



# FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



## FUSSBALL MIT HANDICAP

mehr dazu auf Seite 6



# GEBRAUT MIT CHARAKTER.

Unser einzigartiges Röstverfahren verleiht Köstritzer Schwarzbier Geschmacksnoten von gerösteter Esskastanie, dunklem Honig und Bitterschokolade.

## LIEBE FUSSBALLFREUNDE,

das Spieljahr 2016/2017 ist in vollem Gange und uns alle hat das Tagesgeschäft unseres geliebten Fußballs im Griff. Dies gilt nicht nur für uns, die wir für die Basis unseres Sports, den Amateurfußball, Verantwortung tragen.

Auch auf der großen Bühne dreht sich wieder alles um den Fußball. Die Qualifikation für die WM in Russland 2020 und Champions League ziehen uns in ihren Bann. Aber auch sportpolitisch steht ein großes Ereignis unmittelbar bevor. So findet am 03./04. November 2016 der 42. ordentliche DFB-Bundestag erstmalig in unserer Thüringer Landeshauptstadt Erfurt statt. Ganz sicher für ganz Thüringen ein herausragendes Ereignis, zumal vorgesehen ist, dass alle künftigen Bundestage in Frankfurt, dem Sitz des DFB, stattfinden sollen.

Dieser Bundestag steht unter dem Motto „Vereint neue Wege gehen“. Neben den anstehenden Wahlen und den weiteren satzungsgemäßen Inhalten bietet dieser Bundestag die Möglichkeit, auch zu den noch nicht geklärten Fragen in Zu-

sammenhang mit der Vergabe der WM 2006 an Deutschland Antworten zu geben. Die Fußballfamilie, insbesondere die tausenden Ehrenamtlichen erwarten zu Recht, dass aus diesen Verfehlungen wirksame Schlussfolgerungen gezogen und verbindliche Festlegungen getroffen werden.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, unser 1. Vizepräsident Peter Brenn ist im vorangegangenen Fußball-Magazin auf den Masterplan und dabei besonders auf das Schwerpunktthema Ehrenamt eingegangen. Er hat unter anderem über die Ehrungsmöglichkeit und über die Gewinnung von Ehrenamtlichen hingewiesen. Im auf dem Bundestag zu beschließenden 2. Masterplan (2017–2020) wird dieses Thema neben mehreren anderen Themen erneut Schwerpunkt sein.

Der neue Masterplan wird insbesondere für die Verbände und die Kreise neue und große Herausforderungen bringen. Diese müssen wir im Interesse des Amateurfußballs und ganz besonders für



unsere Vereine meistern. Dazu ist es notwendig, dass alle aktiv mitwirken, egal ob im Verein oder auf Landesebene, Haupt- oder Ehrenamt. Zunächst aber warten wir die Beschlüsse des Bundestages ab und gehen dann gemeinsam an die Arbeit.

Dazu wünsche ich allen, egal an welcher Stelle, Kraft, Freude an der ehrenamtlichen Arbeit und natürlich Erfolg!

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dr. Wolfhardt Tomaschewski". The signature is written in a cursive style.

Dr. Wolfhardt Tomaschewski



## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)  
oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**



## Top-Thema

Inklusives Spielfest in Schöneck  
Dreitägiges Trainingslager zur Formie-  
rung der Landesauswahl 6–7

## Vorstand

Erste Sitzung des erweiterten  
Präsidiums nach der Wahl 8

## Spielbetrieb

Beantragung von Spielerpässen für den  
internationalen Wechsel 9

Verfahrensweise in Bezug auf die Ent-  
scheidung über die Bespielbarkeit der  
Plätze 10–11

Termine TFV-Hallenmeisterschaften  
2016/2017 12–13

Termine Regionalkonferenz-  
Nachwuchs 13

Ausschreibung für die Thüringer Hallen-  
meisterschaften 2016/2017 14–15

## Auswahl

Erfolgreiches Kalenderjahr für  
weibliche Auswahlteams 16

U18-Juniorinnen 17

U18-Junioren 18

## Sportgericht

„Drei Gerichte – drei Meinungen“ 20

## Ehrenamt

17 Ehrenamtspreise der SV Sparkassen-  
Versicherung verliehen 21

Vier Ehrenamtler und zwei  
Fairplay-Landesieger erlebten  
unvergessliches Wochenende 22

## Aktivitäten DFB

Jugend trainiert für Olympia 23

DFB-Schul-Cup 24

Vier-Nationen-Turnier der DFB-U17-  
Nationalmannschaften 25

## Qualifizierung/ Breitensport

Ausbildung Trainer B-Lizenz 27

Landesmeister der Freizeitkicker 27

## Schiedsrichter

Landesbeobachter – die Coaches un-  
serer Schiedsrichter 28

Regelecke November 2016 – Wer trägt  
die Verantwortung bei der  
Passkontrolle? 29–30

Zwei junge Schiedsrichterinnen aus Thü-  
ringen mit erfolgreicher Qualifizierung  
in Dresden 30

## Aus den Kreisen 33–37

## Ratgeber

Die steuerliche Mittelverwendung und  
Rücklagenbildung im gemeinnützigen  
Sportverein 38

*Titelfoto: Thüringen wurde von der Schule  
am Andreasried aus Erfurt beim inklusiven  
Spielfest in Schöneck vertreten.  
Carsten Kobow/DFB*

## INKLUSIVES SPIELFEST IN SCHÖNECK



*v.l.n.r. Vincent, Melissa, Anton, Erik, Mohammad, Marvin, Emil, Jens Backhaus.*

Ab Sonntag, dem 18.09.2016, rollte der Ball in der Sportschule des Badischen Fußballverbandes am Sepp-Herberger Weg in Schöneck. Bei dem inklusiven Fußballturnier nahm die Schule am Andreasried Erfurt als Thüringer Vertreter teil und belegte von 15 Mannschaften den 6. Platz. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren kamen aus sieben Bundesländern.

Der Montag begann mit den Vor- und Zwischenrunden. Hierbei absolvierte die Schulmannschaft 8 Spiele mit einer Spielzeit von jeweils 12 Minuten. Das Resultat kann sich sehen lassen. Mit fünf Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden sowie sehr guten spielerischen Leistungen und viel Spaß qualifizierten sich die Schülerinnen und Schüler aus Erfurt für die Endrunde.

Neben dem sportlichen Geschehen auf den Plätzen konnten sich die Fußballerinnen und Fußballer beim Besuch eines Klettergartens austoben, lernten die Umgebung bei einer Rallye durch die Sportschule kennen und hatten die Möglichkeit, mit der „Neuen Sporterfahrung“ der Deutschen Telekom Einblicke in den Blindenfußball zu erhalten.

Am Mittwoch stand die Endrunde auf dem Programm. Auch hier erzielten unsere Thüringer Vertreter sehr gute Ergebnisse und freuten sich am Ende über einen sehr tollen 6. Platz. Anschließend ging es mit dem Bus wieder zurück nach Erfurt. Dank der Unterstützung von Starke Datensysteme Erfurt und dem außerordentlichen Engagement von Jens Backhaus, der als Lehrer die Teilnahme organisierte und die Mannschaft betreute, konnte die Teilnahme kurzfristig realisiert werden. „Es war sehr anstrengend, aber schön!“, sagte der Betreuer nach dem viertägigen Turnier. Auch der Thüringer Fußball-Verband konnte seinen Beitrag leisten, indem die Spielerinnen und Spieler der Schule am Andreasried mit T-Shirts ausgestattet werden konnten.



**Sport line**  
**KÄMPFER**  
**GbR**  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2**  
**99885 Ohrdruf**  
**Tel: 0 36 24 / 40 27 37**  
**Fax: 0 36 24 / 31 77 21**  
**E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de**  
**www.sport-line-kaempfert.de**



**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE AUSGABE 6/2016**

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2016 des „Fußball-Magazins“ ist der 30. November 2016.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

## DREITÄGIGES TRAININGSLAGER ZUR FORMIERUNG DER LANDESAUSWAHL FÜR FUSSBALLER MIT GEISTIGER BEHINDERUNG IN SCHLOTHEIM

Zum zweiten Male nach 2015 fand vom 07. bis 09.10.2016 ein Trainingslager des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) für Fußballer mit geistiger Behinderung statt. Das diente der Formierung einer Landesauswahl. Diesmal hatte Mario Grund, in der TFV-Geschäftsstelle mit einigen Stunden für den Behindertensport zuständig, nach Schlottheim eingeladen. Hier fanden die Anwesenden im Jugend-Fußball-Leistungszentrum



*Gruppenfoto der Teilnehmer des dreitägigen Auswahllehrgangs. Foto: Hartmut Gerlach*

(JFL) sehr gute Bedingungen und die Unterstützung der im Internat angestellten Trainer. So übernahmen Sascha Reuter, der Leiter des Internats, ebenso wie Johannes Zachar, Torwarttrainer, und Techniktrainer Christoph Biesenbach Trainingseinheiten. Dabei ging es sowohl um praktische als auch theoretische Unterweisungen. Interessant war auch die Beobachtung eines Spiels zwischen der U19 von RB Leipzig und der U17 von Schlottheim am Samstagnachmittag. Hier wurden den Fußballern mit Behinderung Aufgaben gestellt. Zudem sorgte ein Quiz für viel Spaß. Natürlich schauten sich die Spieler gemeinsam mit den jungen Fußballern aus Leipzig und aus dem Internat am Abend gemeinsam das WM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Tschechien an. Zum Abschluss fand am Sonntag noch ein Turnier mit Beteiligung der beiden Nachwuchs-

mannschaften, des FSV Zwickau, der SG Körner/Schlottheim und der Fußballer mit Behinderung statt. Dabei waren die Ergebnisse zweitrangig. Nicht nur deshalb sprach Elfi Fernschild, die Geschäftsführerin des JFL, von gelebter Inklusion. Mario Grund, der seit drei Jahren für den Behindertensport im TFV verantwortlich ist, war mit dem Trainingslager sehr zufrieden, auch wenn von den 22 eingeladenen Spielern nur 13 angereist waren. Optimal wären nach seiner Meinung mehrere solcher Lehrgänge, um eine gewisse Nachhaltigkeit zu erreichen. Er will die Zusammenarbeit mit den Werkstätten und Vereinen, in denen Fußballer mit geistiger Behinderung spielen, intensivieren, obwohl es auf eine Umfrage kaum Reaktionen gab. So hat Grund geplant, mit dem DFB-Mobil in die Förderzentren zu gehen. „Ziel ist es, eine schlagkräftige Mannschaft aufzubauen und

ich hoffe, dass es dafür die nötige finanzielle Unterstützung gibt“, sagt er. Das sind die Teilnehmer am Trainingslager, die von insgesamt sechs Betreuern begleitet wurden: Sergio Wegner, Christian Monden (Bodenschwingh-Hof Mechterstädt), Norbert Görgе (Eichsfelder Werkstätten/Betreuer: Norbert Jünemann), Michael Schmidt, Jeremy Veit, Peter Scholz (Lebenshilfe-werk Ilmenau-Rudolstadt/Thomas Mohr), Sebastian Genau (Mühlhäuser Werkstätten), Torsten Marticke (SG Finneck Sömmerda), Björn Betz, Benjamin Stützer (Stiftung Reha-zentrum Schleusingen/Reinhard Morys), Robert Goldschmidt (Suhler Werkstätten/Enrico Kurz), Benny Hoffmann, Martin Fritsche (CJD/Ralf Schneidereit). Anwesend war auch Heiko Schmidt, Leiter Sozialer Dienst der Rennsteig Werkstätten Neuhaus/Rwg.

**Hartmut Gerlach**

## ERSTE SITZUNG DES ERWEITERTEN PRÄSIDIUMS NACH DER WAHL

Zweieinhalb Stunden dauerte die erste Sitzung des erweiterten Präsidiums des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) am Montagabend (12.09.) in der Geschäftsstelle in Erfurt. Unter Leitung von Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski wurde zunächst der Bericht der Geschäftsstelle aufgerufen. Danach befand die vollzählig versammelte Runde, an der erstmalig als Vertreter der Fußballkreise Jens Schenk, der KFA-Vorsitzende von Erfurt-Sömmerda, teilnahm, über Auszeichnungen mit der TFV-Ehrennadel in Gold.

Im Anschluss gab Sven Wenzel, der Vorsitzende des Spielausschusses, einen Bericht über den Anlauf des Spieljahres. Er ging dabei unter anderem auf die Staffeleinteilung, die Beratung mit den Spielobleuten der Kreis-Fußballausschüsse (KFA), die Staffeltagungen, die Saisoneroöffnung bei Wacker Gotha, das Fairplay und Fragen der Sicherheit ein. Wenzels Tenor: Die Saison 2016/17 wurde langfristig und umfassend vorbereitet und erlebte einen ungespekulären, ordentlichen Start. Dabei sei es nicht einfach gewesen, alle Wünsche der Vereine bei den

Ansetzungen zu berücksichtigen, hob der Verantwortliche für den Spielbetrieb auf Verbandsebene hervor. Er regte an, eine Arbeitsgruppe (AG) DFBnet, die aus drei bis sechs Mitgliedern besteht, ins Leben zu rufen. Geringes Interesse gebe es für die Hallensaison. „Bislang liegen 21 Meldungen vor. Darunter ist eine aus der Verbandsliga und acht aus den Kreisen“, sagte Sven Wenzel abschließend. Danach nutzten die Mitglieder des Gremiums die Möglichkeit, sich zu äußern. Da spielte auch das Benefizspiel des FC Rot-Weiß Erfurt in Weida eine Rolle.

Zum Thema Finanzen sprach im nächsten Tagesordnungspunkt Schatzmeister Harry Wiesner. Er ging auf die aktuelle finanzielle Situation des Verbandes und auch auf die Planung im neuen Geschäftsjahr ein. An seine Ausführungen schlossen sich Anfragen und Meinungsäußerungen an.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ bekamen die Vorsitzenden der Ausschüsse die Möglichkeit zu Beitragen. „Gut angelaufen ist das Spieljahr im Nachwuchs, sieht man einmal von zwei Rückzügen ab“,

betonte Peter Ott, der Vorsitzende des Jugendausschusses. Es gebe Gedanken zu Veränderungen im D-Junioren-Bereich auf Landesebene. Die sollen jedoch erst ausführlich mit den Kreisverantwortlichen im Jugendfußball besprochen werden.

Für den Qualifizierungsausschuss sprach dessen Vorsitzender Mike Noack. Ein Schwerpunkt sei in der nächsten Zeit die Aufstellung eines Referentenpools für die Aus- und Weiterbildung.

Peter Brenn, der 1. Vizepräsident, informierte darüber, dass der TFV mit der SV Sparkassenversicherung am 15.10. erneut den Ehrenamtspreis 2016 vergibt. Dazu seien die Meldungen aus den Kreisen eingegangen. Die Veranstaltung findet im „Haus des Sports“ in Erfurt statt und ist mit einem Besuch des Drittligaspiels FC Rot-Weiß gegen den 1. FC Magdeburg verbunden. Eine Woche zuvor (08.10.) sind die vier Thüringer aus dem „Club der 100“ des DFB nach Hamburg eingeladen, wo sie unter anderem das Länderspiel Deutschland gegen Tschechien erleben.

**Hartmut Gerlach**

### IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgstraße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Jochen Scheerbaum, Braustraße 2, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



## BEANTRAGUNG VON SPIELERPÄSSEN FÜR DEN INTERNATIONALEN WECHSEL

Grundlage für einen „internationalen Wechsel“\*, wie dies gerade in der Flüchtlingsthematik aktuell ist, ist das Reglement der FIFA, an das der DFB und die Landesverbände zwingend gebunden sind.

### Kinder unter 10 Jahren

Allen minderjährigen Flüchtlingen/Kindern von Asylbewerbern kann bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres der TFV die sofortige Spielerelaubnis erteilen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

#### Voraussetzungen beim Passantrag:

- Vereinsmitgliedschaft
- Antrag auf Erteilung einer Spielerelaubnis (Passantrag)
- Zustimmung der Eltern bzw. einer alternativen Aufsichtsperson bei Flüchtlingen, die ohne Eltern gekommen sind (Gesetzlicher Vormund)

### Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren

Die FIFA verbietet zum Schutz der Jugendlichen internationale Vereinswechsel minderjähriger Fußballer (10–18 Jahre). Es soll verhindert werden, dass Vereine Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt zu sich holen, Spielerberater auf dem Rücken der Kinder Geschäfte machen, die Kinder aus ihrem familiären/sozialen Umfeld in ihrer Heimat gerissen werden und hinterher wieder fallen gelassen werden.

Von diesem Verbot gibt es grundsätzlich drei Ausnahmen:

- Die Eltern beziehen im Land des neuen Vereins ihren Wohnsitz
- Der Wechsel findet innerhalb der EU statt (nur für 16–18 jährige; Verein hat weitere Mindestverpflichtungen zu erfüllen: z.B. Betreuung, schulische Ausbildung, etc.)
- Der Spieler wohnt höchstens 50 Kilometer von einer Landesgrenze entfernt und der Verein liegt ebenfalls höchstens 50 Kilometer entfernt von dieser Landesgrenze

#### Voraussetzungen beim Passantrag:

- Vereinsmitgliedschaft
- Antrag auf Erteilung einer Spielerelaubnis (Passantrag)
- Zustimmung der Eltern bzw. eines behördlich bestimmten Vormunds bei Flüchtlingen, die ohne ihre Eltern gekommen sind (Nachweis der Vormundschaft in Kopie)
- Meldebestätigung der Eltern vom Einwohnermeldeamt
- Amtliches Dokument, aus dem die Identität hervorgeht (Ausweiskopie oder Aufenthaltsgenehmigung)
- Formblatt DFB-Zusatzerklärung ([www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) > Downloads > Spielbetrieb > Anträge zum Spielbetrieb)
- „Internationaler Freigabeschein“ (dieser wird vom TFV über den

DFB an den abgebenden Nationalverband „automatisch“ beantragt)

Bei Minderjährigen ab Vollendung des 10. Lebensjahres bis zu 18 Jahren, also auch bei Flüchtlingskindern und Kindern von Asylbewerbern, ist gemäß den Vorgaben der FIFA zwingend auch die Ausstellung eines „internationalen Freigabescheins“ notwendig, den der TFV über den DFB beim Nationalverband des Herkunftslandes beantragen muss.

### Erwachsene

Auch beim Internationalen Vereinswechsel sowie Neuausstellungen bei Erwachsenen also auch bei Asylbewerbern/Flüchtlingen müssen neben dem Antrag auf Spielerelaubnis weitere Voraussetzungen erfüllt werden.

#### Voraussetzungen beim Passantrag:

- Vereinsmitgliedschaft
- Antrag auf Erteilung einer Spielerelaubnis (Passantrag)
- Amtliches Dokument, aus dem die Identität hervorgeht (Ausweiskopie oder Aufenthaltsgenehmigung)
- „Internationaler Freigabeschein“ (dieser wird vom TFV über den DFB an den abgebenden Nationalverband automatisch beantragt)

**Hinweis:** Der TFV beantragt den internationalen Wechsel über den DFB bei der FIFA. Kommt innerhalb einer Frist von 30 Tagen kein Einwand zum Wechsel oder erfolgt zum Beispiel vom Nationalverband aus einer Krisenregion nach 30 Tagen keine Rückmeldung auf die entsprechende Anfrage, darf der TFV gemäß den FIFA-Richtlinien die Spielberechtigung ordnungsgemäß erteilen.

\*sowie für Erstausstellungen bei anderer Nationalität als Deutschland.

## VERFAHRENSWEISE IN BEZUG AUF DIE ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE BESPIELBARKEIT DER PLÄTZE

Die „Schlechtwetterperiode“ ist nicht mehr in weiter Ferne. Um bei zu erwartenden Spielausfällen entsprechend reagieren zu können, wird nachfolgend auf einige Regelungen bzw. Bestimmungen hingewiesen. Insbesondere ist dabei die Vereinbarung zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen mit dem TFV zur Entscheidung über die Bespielbarkeit kommunaler Sportplätze zu beachten (nachzulesen auf der TFV-Homepage).

Nur wenn alle Beteiligten verantwortungsbewusst handeln, wird es uns gelingen, die in der Winterzeit unschönen Diskussionen bei Spielausfällen zu minimieren. Klare Regelungen und für alle verständliche Entscheidungen müssen die gemeinsamen Interessen der Eigentümer, Vereine und des Fußballverbandes gewährleisten.

Unverändert sind die gastgebenden Vereine in der Pflicht, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der gemeldeten Plätze zu gewährleisten.

Ein Ausweichen auf den gemeldeten bzw. einen anderen geeigneten Nebenplatz bedarf der Entscheidung durch die Platzkommission oder des Schiedsrichters.

Die vom TFV berufenen Platzbeauftragten für die Köstritzer-Liga und die Landesklassen können auf der Homepage des TFV eingesehen werden.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, dass bei Entscheidungen der Platzkommission über einen Spielausfall, aber auch über die Nutzung eines Nebenplatzes ein Protokoll zu fertigen ist.

Ein Protokoll-Muster kann ebenfalls von der Homepage des TFV (Download) heruntergeladen werden. Der Platzverantwortliche des TFV sollte unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung – möglichst noch vom Spielort – den zuständigen Staffelleiter per Telefon informieren, um weitergehende Maßnahmen, wie z.B. Tausch des Spielortes zu beraten.

Bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters sind grundsätzlich folgende Regelungen zu beachten:

- Die Entscheidung über die Spielabsage kann frühestens am Vortag des Spieles bzw. Freitag ab 16.00 Uhr getroffen werden. Sollte eine Entscheidung über eine evtl. Spielabsage erst am Spieltag endgültig getroffen werden, haben sich die beteiligten Vereine über die Abfahrtszeit der Gastmannschaft zu verständigen.
- Bei den Entscheidungen über die Austragung der Spiele oder evtl. Absagen unterklassiger Begegnungen sind § 8 Ziffer 4 und 5 der SpO des TFV zu beachten.
- Spielgemeinschaften (SG) haben zur Entscheidungsfindung die

Bespielbarkeit aller Plätze der SG zu prüfen.

- Zur Spielabsage sind nur die Platzkommission oder der angesetzte Schiedsrichter berechtigt.
- Kann ein Spiel trotz aller Bemühungen nicht ausgetragen werden, sind unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung in der Reihenfolge Staffelleiter, Gastverein und der angesetzte Schiedsrichter über die Spielabsage vom Platzbeauftragten oder vom Schiedsrichter zu informieren.
- Der gastgebende Verein meldet den Spielausfall an das DFBnet.

Der Spielausschuss weist besonders auf § 8 Ziffer 5 der SpO, d.h. die Zulassung von Kunstrasenplätzen für den Pflichtspielbetrieb hin. Sofern ein Kunstrasenplatz als Ausweichplatz wegen Unbespielbarkeit des gemeldeten Hauptplatzes genutzt werden soll/muss, ist der Spielleiter und die Gastmannschaft rechtzeitig vom gastgebenden Verein zu informieren.

Da auf manchen Kunstrasenplätzen die Nutzung von unterschiedlichem Schuhwerk möglich ist, muss in jedem Fall darüber informiert werden, welches Schuhwerk (Nocken- und Stollenschuhe oder nur Nockenschuhe) vom Eigentümer gestattet ist!

## DIE PASSSTELLE DES TFV INFORMIERT: WECHSELPERIODE II

### Hinweise für die Bearbeitung von Spielberechtigungen:

Abmeldedatum: 31. Dezember 2016  
(Erwachsene/ Nachwuchs)

Anträge müssen dem Thüringer Fußball-Verband bis spätestens 31. Januar 2017 vorliegen, dies ist auch der letzte Termin für nachträgliche Freigaben!

Nachträgliche Freigaben, die nach dem 31. Januar 2017 bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden! Dies gilt für Senioren/Seniorinnen und Junioren/Juniorinnen gleichermaßen!

Anträge auf Spielberechtigungen können nur auf dem Postweg oder Pass-Online eingereicht werden. Fax- und E-Mail-Anträge werden nicht bearbeitet!

(Außer nachträgliche Freigaben)

Eine zügige Bearbeitung ist nur möglich, wenn die Antragsunterlagen komplett vorliegen. Unvollständige Anträge werden abgewiesen (Information über E-Postfach).

Verwenden Sie bitte für sämtliche Anträge **die aktuellen Antragsformulare** ([www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) – Passstelle – Formulare) des TFV.

### Erstausstellung:

Für Erwachsene muss ebenso wie bei Kindern/Jugendlichen ein Identifikationsnachweis vorgelegt werden (Kopie Geburtsurkunde / Kopie Personalausweis)

### Vereinswechsel:

Falls der Spielerpass nicht vorliegt, reichen Sie unbedingt den Nachweis der Abmeldung mit ein. Beim Einschreibebeleg ist darauf zu achten, dass der Empfänger vermerkt ist und eine Kopie der Abmeldepostkarte bzw. des Abmeldeschreibens beigelegt sind.

Sämtliche Unterlagen und Spielerpässe werden nur noch an die offizielle Adresse des Vereins gesendet. Diese ist durch die Vereine zu prüfen und ggfs. über den Vereinsmeldebogen anzupassen!

### Nutzen Sie Pass-Online-Beantragung!

Bereits seit längerer Zeit gibt es im Thüringer Fußball-Verband die Möglichkeit, die Spielerlaubnis im elektronischen Verfahren zu beantragen. Die Vereine können Anträge für Erstausstellungen und Vereinswechsel online stellen sowie die Abmeldung von Spielern durchführen.

### Hinweise zur Online-Abmeldung:

Bei Online-Abmeldungen sind die abgebenden Vereine dazu verpflichtet, neben dem Abmeldedatum und der Angabe der Zustimmung auch **das letzte Spiel** zu vermerken!

Eine zeitnahe Bearbeitung der Anträge ist jederzeit gewährleistet.

Achten Sie auch bei der Online-Beantragung auf die **vollständige Vorlage der Antragsunterlagen** und die **Richtigkeit der Angaben!**

Sämtliche Unterlagen zur Online-Beantragung verbleiben für 2 Jahre im Verein, danach können diese vernichtet werden. Nur nach Aufforderung durch die Passstelle, müssen die Originalunterlagen zur Prüfung zum TFV gesendet werden.

### Entschädigungszahlungen:

Die festgesetzten Entschädigungsbeträge sind nur in der Wechselferperiode I anwendbar.

## TERMINE TFV-HALLENMEISTERSCHAFTEN 2016/2017

### Frauen

<b>Vorrunde 1</b> Gastgeber: SG Einheit Eisenberg	Ort: Stadtroda 09.00 – 12.00 Uhr Sonntag, 15.01.2017
<b>Vorrunde 2</b> Gastgeber: FSV Silvester Bad Salzungen	Ort: Stadtroda 09.00 – 12.00 Uhr Sonnabend, 14.01.2017
<b>Vorrunde 3</b> Gastgeber: SV Frohndorf/Orlishausen	Ort: Weißensee 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 22.01.2017
<b>Zwischenrunde 1</b> Gastgeber: Saalfelder Titans	Ort: Saalfeld-Gorndorf 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 22.01.2017
<b>Zwischenrunde 2</b> Gastgeber: FSV Silvester Bad Salzungen	Ort: Bad Salzungen 10.00 – 14.00 Uhr Sonnabend, 28.01.2017
<b>Zwischenrunde 3</b> Gastgeber: SV Frohndorf/Orlishausen	Ort: Weißensee 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 29.01.2017
<b>Endrunde</b> Gastgeber: 1. FFC Saalfeld	Ort: Saalfeld 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 19.02.2017
<b>Frauen Ü35 – Endrunde</b> Gastgeber: Weimarer FFC	Ort: Weimar 12.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 19.02.2017

### Männer

<b>Staffel 1</b> SV Jenapharm 1. FC Greiz SV BW Neustadt FSV GW Stadtroda FC Thür. Weida	Ort: Neustadt Sonnabend, 28.01.17
<b>Staffel 2</b> FSV Bad Langensalza SV Bielen 1926 SV GW Siemerode SG Empor Sondershausen SV Eintracht Worbis	Ort: Leinefelde Sonnabend, 21.01.17

### Mädchen

<b>Endrunde B-Juniorinnen</b> Gastgeber: FC Einheit Bad Berka	Ort: Bad Berka 14.00 – 16.00 Uhr Sonnabend, 21.01.2017
<b>Endrunde C-Juniorinnen</b> Gastgeber: ESV Lok Meiningen	Ort: Meiningen 09.30 – 13.00 Uhr Sonnabend, 14.01.2017
<b>1. Vorrunde D-Juniorinnen</b> Gastgeber: FC Einheit Bad Berka	Ort: Bad Berka 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 08.01.2017
<b>2. Vorrunde D-Juniorinnen</b> Gastgeber: EFC Ruhla 08	Ort: Ruhla 10.00 – 14.00 Uhr Sonntag, 08.01.2017
<b>Endrunde D-Juniorinnen</b> Gastgeber: FC Einheit Bad Berka	Ort: Bad Berka 10.00 – 13.00 Uhr Sonnabend, 21.01.2017
<b>Endrunde E-Juniorinnen</b> Gastgeber: FSV Silvester Bad Salzungen	Ort: Bad Salzungen 10.00 – 14.00 Uhr Sonnabend, 14.01.2017
<b>Endrunde F-Juniorinnen</b> Gastgeber: VfB Oberweimar	Ort: Weimar 09.30 – 11.30 Uhr Sonntag, 19.02.2017

<b>Staffel 3</b> FC Eisenach FC Borntal Erfurt FSV Waltershausen FSV 06 Kölleda SV 09 Arnstadt	Ort: Friedrichroda Sonntag, 22.01.17
<b>Staffel 4</b> SG FSV Diedorf/Rhön FSV Großbreitenbach SG SV Milz 1. Suhler SV WSG Thür. Zella-Mehlis SV 1920 Gellershausen	Ort: Zella-Mehlis 16:00 Uhr Sonnabend, 21.01.2016

**Junioren**

<b>A-Junioren</b> Staffel 1	Ort: Pößneck Sonnabend, 21.01.17	<b>C-Junioren</b> Staffel 3	Ort: Schleusingen Sonnabend, 21.01.17
<b>A-Junioren</b> Staffel 2	Ort: Zella-Mehlis Sonntag, 22.01.17	<b>C-Junioren</b> Staffel 4	Ort: Leinefelde Sonntag, 15.01.17
<b>A-Junioren</b> Staffel 3	Ort: Bad Langensalza Sonnabend, 14.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 1	Ort: Neustadt Sonnabend, 14.01.17
<b>A-Junioren</b> Staffel 4	Ort: Leinefelde Sonnabend, 21.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 2	Ort: Zella-Mehlis Sonntag, 22.01.17
<b>B-Junioren</b> Staffel 1	Ort: Pößneck Sonnabend, 21.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 3	Ort: Großschwabhausen Sonnabend, 14.01.17
<b>B-Junioren</b> Staffel 2	Ort: Hildburghausen Sonntag, 15.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 4	Ort: Schleusingen Sonnabend, 21.01.17
<b>B-Junioren</b> Staffel 3	Ort: Großschwabhausen Sonnabend, 14.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 5	Ort: Bad Langensalza Sonnabend, 14.01.17
<b>B-Junioren</b> Staffel 4	Ort: Sondershausen Sonntag, 15.01.17	<b>D-Junioren</b> Staffel 6	Ort: Sondershausen Sonntag, 22.01.17
<b>B-Junioren</b> Staffel 5	Ort: Bad Langensalza Sonntag, 15.01.17	<b>Endrunde</b> C-/A-Junioren	Ort: Bad Blankenburg Sonnabend, 28.01.2017
<b>C-Junioren</b> Staffel 1	Ort: Neustadt Sonnabend, 14.01.17	<b>Endrunde</b> D-/B-Junioren	Ort: Rudolstadt Sonntag, 29.01.2017
<b>C-Junioren</b> Staffel 2	Ort: Großschwabhausen Sonntag, 15.01.17		

**REGIONALKONFERENZ – NACHWUCHS****Erfurt**

Do. 10.11.16  
17:30 Uhr

Geschäftsstelle TFV,  
Augsburger Str.10,  
99091 Erfurt

**Zella-Mehlis**

Di. 22.11.16  
17:30 Uhr

TSV Zella-Mehlis,  
Köpfchen 10,  
98544 Zella-Mehlis

**Mühlhausen**

Do. 17.11.16  
17:30 Uhr

FC Union Mühlhausen,  
Schwanenteichallee 2a,  
99974 Mühlhausen

**Gera**

Do. 24.11.16  
17:30 Uhr

Lusaner SC 1980,  
Karl-Matthes-Str.11,  
07549 Gera

# AUSSCHREIBUNG FÜR DIE THÜRINGER HALLENMEISTERSCHAFTEN 2016/2017

## Veranstalter:

Thüringer Fußball-Verband

## 2. Verantwortlich für die Durchführung:

Männer: Spielausschuss des TFV  
 Junioren: Jugendausschuss des TFV  
 Frauen: Frauen- und Mädchenausschuss des TFV  
 Juniorinnen: Frauen- und Mädchenausschuss des TFV  
 Freizeit: Breitensportausschuss des TFV  
 Turnierleitung vor Ort durch die jeweiligen Ausschüsse, ggf. mit weiterem Vertreter  
 Entsprechend § 17 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers als Rechtsorgan. In besonderen Fällen kommt § 17 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

## 3. Austragungsmodus und Regeln:

Soweit die in der regulären Turnierausschreibung festgelegten Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA sowie den Durchführungsbestimmungen für Futsalspiele in der Halle des DFB und des TFV gespielt. ([www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de))

## Spielmodus:

wird durch die spielleitenden Ausschüsse für die jeweiligen Bereiche festgelegt.

**Spielwertung:** Bei Punkt- und Torgleichheit (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 10-m-Schießen (3 Spieler) ausgetragen.

**Spielerstärke:** 1:4 (eine Mannschaft besteht aus max. 14 Spielern und 2 Betreuern)

## 4. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SRA des TFV

## 5. Organisatorische Fragen:

- Anreise bis spätestens 30 min vor Turnierbeginn
- Spielerpässe sowie die Mannschaftslisten sind vor

Turnierbeginn bei der TL abzugeben.

- Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.
- Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenen farbigen Trikotsätzen (mit Rückennummern) an.
- Die Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler selbst verantwortlich.
- Durch die Turnierleitung wird nur der Notruf gewährleistet.

## 6. Teilnahmegebühr (am Spieltag zu übergeben)

Der TFV erhebt bei den Vorrunden eine einmalige Startgebühr.

Duschmarken sind im Preis nicht inbegriffen.

## 7. Auszeichnung

Siegerpokal; Platz 2 und Platz 3, Medaillen  
 Urkunden, sowie bis zu drei Einzelauszeichnungen

## 8. Regelungen Männer

### 8.1. Teilnahmeberechtigte:

gemeldete Mannschaften der Köstritzer Liga, Landesklassen und gemeldete Mannschaften der KFA

### 8.2. Spielzeit:

10 Minuten ohne Wechsel, davon die letzte Spielminute netto (soweit technisch möglich)  
 Auszeiten sind nicht vorgesehen.

### 8.3. Austragungsorte/ Termine: (Zeiten noch offen)

Vorrunden: 21.01./22.01. und 28.01.

Endrunde: Sonntag, 11. Februar 2017, 13:00 Uhr in Waltershausen

*Teilnehmer: Die jeweils ersten zwei Mannschaften der Vorrundengruppen*

## 9. Regelungen Junioren

### 9.1. Teilnahmeberechtigte:

Der TFV führt Hallenmeisterschaften der A-, B-, C- und D-Junioren durch. Teilnahmeberechtigt sind die gemeldeten Mannschaften der Verbandsligen, der überregional spielenden Mannschaften sowie die neun Hallenkreismeister.

Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch den TFV-Jugendausschuss. In jeder Altersklasse darf nur eine Mannschaft pro Verein teilnehmen.

## 9.2. Spielzeit:

12 Minuten ohne Wechsel, davon die letzte Spielminute netto (soweit technisch möglich)  
In den Vorrunden sind andere Regelungen möglich.  
(Spielzeit i.d.R. 10 min.)  
Auszeiten sind nicht vorgesehen.

## 9.3. Austragungsorte/ Termine: (Zeiten noch offen)

Vorrunden lt. Rahmenspielplan.  
Endrunden: Samstag, 28.01.2017 C- und A-Junioren  
in Bad Blankenburg  
Sonntag 29.01.2017 D- und B-Junioren  
in Rudolstadt

## 10. Regelungen Frauen

### 10.1. Teilnahmeberechtigte:

Teilnahmeberechtigt sind die gemeldeten Mannschaften der Verbandsligen, Landesklassen, der überregional spielenden Mannschaften sowie die aktuellen Hallenkreismeister.  
Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch den TFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball.

### 10.2. Spielzeit:

12 Minuten ohne Wechsel, davon die letzte Spielminute netto (soweit technisch möglich)  
In den Vorrunden sind andere Regelungen möglich.  
(Spielzeit i.d.R. 10 min.)  
Auszeiten sind nicht vorgesehen.

### 10.3. Austragungsorte/ Termine: (Zeiten noch offen)

Vor- u. Zwischenrunden: lt. Rahmenspielplan  
Endrunde: Sonntag, 19.02.2017 in Saalfeld

## 11. Regelungen Juniorinnen

### 11.1. Teilnahmeberechtigte:

Teilnahmeberechtigt sind die gemeldeten Mannschaften der jeweiligen Altersklasse, die im Kreis- und Landesmaßstab spielen.  
Weiterhin müssen in den Altersbereichen der E- und D-Juniorinnen die jeweilige Mannschaft an 2 Veranstaltungen der Turnierserie im 1. Halbjahr der Saison 2016/2017 teilgenommen haben.  
Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch den TFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball.

### 11.2. Spielzeit:

12 Minuten ohne Wechsel, davon die letzte Spielminute netto (soweit technisch möglich)  
In den Vorrunden sind andere Regelungen möglich.  
(Spielzeit i.d.R. 10 min.)  
Auszeiten sind nicht vorgesehen.

### 11.3. Austragungsorte/Termine: (Zeiten noch offen)

Vorrunden: lt. Rahmenspielplan  
Endrunden: B-/D-Jun. Samstag, 21.01.2017 in  
Bad Berka  
C-Jun. Samstag, 14.01.2017 in  
Meiningen  
E-Jun. Samstag, 14.01.2017 in  
Bad Salzungen  
F-Jun. Fairplay-Turnier Sonntag,  
19.02.2017 in Weimar

## ERFOLGREICHES KALENDERJAHR FÜR WEIBLICHE AUSWAHLTEAMS DES THÜRINGER FUSSBALL-VERBANDES



*DFB-Länderpokal der U16-Juniorinnen.*

Beim DFB-Länderpokal sowie bei zwölf DFB-Sichtungen belegten die U14, U16 und U18 jeweils Top-Ten-Platzierungen. Die drei DFB-Länderpokale (U14, U16 und U18) im Kalenderjahr 2016 verliefen durchweg positiv für die TFV-Vertretungen. Im März belegte die U16-Auswahl einen beachtlichen 3. Platz. Mit drei Siegen und einer knappen Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Westfalen überzeugten die Thürin-

gerinnen im kompletten Turnier. Ebenfalls nur eine Niederlage gab es für die U14-Juniorinnen. Gegen die Auswahl der Niederlande waren die jungen Fußballerinnen chancenlos. In den anderen drei Spielen gefielen die Mädchen mit beachtlichen Leistungen und einer tollen Entwicklung. Mit zwei Siegen und einem Remis gegen Niedersachsen, belegte die Thüringen-Auswahl am Ende einen sehr guten 8. Platz. Zum Abschluss traten die U18-Frau-

en beim DFB-Länderpokal in Duisburg an. Vom 30.09. bis 04.10.2016 fuhren die 15 Spielerinnen aus vier Thüringer Vereinen drei Siege ein. Gegen Sachsen, Saarland und Brandenburg wurde jeweils 1:0 gewonnen. Nur gegen den späteren Turniersweiten, Südbaden, gab es eine knappe 1:0-Niederlage. Punktgleich mit dem Tabellendritten erreichte die TFV-Vertretung einen beachtlichen 6. Platz. Besonders erfreulich: Zwölf Spielerinnen der TFV-Auswahlteams konnten im Rahmen der DFB-Länderpokal-Turniere die DFB-Sichter überzeugen und erhielten bzw. erhalten Einladungen zu DFB-Sichtungslehrgängen. Landestrainer Christian Kucharz lobt vor allem die Arbeit der Vereins- sowie DFB-Stützpunkttrainer aller dieser Spielerinnen: „Sie machen eine großartige Arbeit“, so Kucharz. Darüber hinaus lobt er alle Partner des DOSB-Regionalkonzeptes (Fußball weiblich, Thüringen), die ständig an der Optimierung der Rahmenbedingungen für den langfristigen Leistungsaufbau der Nachwuchssportler arbeiten.

### DFB-Länderpokal U14-Juniorinnen

Datum: 04. – 08.05.2016  
Platzierung: 8. Platz (von 22)  
DFB-Sichtungen: 3

### DFB-Länderpokal U16-Juniorinnen

Datum: 16. – 20.03.2016  
Platzierung: 3. Platz (von 22)  
DFB-Sichtungen: 3

### DFB-Länderpokal U18-Frauen

Datum: 30.09. – 04.10.2016  
Platzierung: 6. Platz (von 22)  
DFB-Sichtungen: 6



*DFB-Länderpokal der U14-Juniorinnen.*



## DFB-LÄNDERPOKAL

### U18-FRAUEN

#### Drei 1:0-Siege / 6 DFB-Sichtungen

Die U18-Frauen des Thüringer Fußball-Verbandes weilten vom 30.09. – 04.10.2016 in Duisburg-Wedau zum DFB-Länderpokal. Dazu lud Landestrainer Christian Kucharz 15 Spielerinnen der Jahrgänge 1999, 2000 und 2001 aus vier Thüringer Vereinen ein, wobei der FF USV Jena mit 12 Spielerinnen einen Großteil der Mannschaft stellte. Unterstützt wurde Kucharz durch seine Co-Trainerin Anne Pochert und Physiotherapeutin Jana Engelke.

#### TFV – Sachsen 1:0 (1:0)

Im ersten Spiel des Länderpokals traf die Thüringen-Auswahl auf die Vertretung Sachsens. In dem sehr einseitigen Spiel dominierten Thüringerinnen von Beginn an die Partie. Eine Co-Produktion von Johanna Biermann und Sandra Müller (beide FF USV Jena) führte in der Mitte der ersten Halbzeit zur verdienten Führung. In der Folgezeit verpasste es die Kucharz-Elf, trotz bester Gelegenheiten, die Vorentscheidung frühzeitig herbeizuführen.

#### TFV – Saarland 1:0 (1:0)

Gegen die schnellen und gut ausgebildeten Spielerinnen des Saarlands zeigte die TFV-Vertretung eine disziplinierte und überzeugende Leistung. Defensiv ließen die Thüringerinnen keine Torchance des Gegners zu und in der Offensive waren sie vor allem bei Standardsituationen immer wieder gefährlich. Einem Eckball entsprang auch der Siegtreffer: Zwar konnten die Saarländerinnen den ersten Versuch von der Linie klären, gegen den anschließenden Fernschuss durch Annika Graser (FF USV Jena) waren sie machtlos.



DFB-Länderpokal der U18-Frauen.

#### TFV – Südbaden 0:1 (0:1)

Die Südbaden-Auswahl mit den Spielerinnen des SC Freiburg besiegte in einem ausgeglichen Spiel die TFV-Vertretung mit 1:0. Dabei agierten die Thüringerinnen vor allem in der ersten Halbzeit (gespielt wurde 2x 30 Minuten) zu zaghaft und unentschlossen. Somit war die 1:0-Halbzeitführung nicht unverdient. Im zweiten Abschnitt steigerte sich die TFV-Auswahl deutlich, konnte sich aber keine klaren Chancen mehr herausspielen, um noch das Remis zu erreichen.

#### TFV – Brandenburg 1:0 (0:0)

Im letzten Turnierspiel gegen die traditionell starke Auswahl Brandenburgs steigerte sich die TFV-Vertretung nochmals und siegte nach einem beherzten Auftritt verdient mit 1:0. Das Tor des Tages erzielte Luca Graf (FF USV Jena) mit einem sehenswerten Fernschuss. Somit belegten die Thüringerinnen einen respektablen 6. Platz (punktgleich mit Platz 3). Besonders erfreulich: Mit Luca Graf, Any Adam, Milena Reinhardt, Franziska Trenz, Victoria Jähnert und Johanna Biermann wurden sechs Spielerinnen durch den DFB gesichtet. Alle werden in den nächsten Tagen Einladungen zu DFB-Sichtungslehrgängen erhalten. „Die Platzierung, die

Ergebnisse und die Anzahl der Sichtungen spiegeln die sehr guten Leistungen der Spielerinnen in Duisburg wider“, freut sich Landestrainer Kucharz.

#### Ergebnisse:

TFV – Sachsen	1:0
TFV – Saarland	1:0
TFV – Südbaden	0:1
TFV – Brandenburg	1:0

#### Tabelle

(22 Mannschaften):	Punkte
1. Auswahl Niederlande	12
2. Südbaden	10
3. Niederrhein	9
4. Hessen	9
5. Bayern	9
6. Thüringen	9

#### Kader:

Any Adam, Johanna Biermann, Luise Domnick, Luca Graf, Annika Graser, Victoria Jähnert, Tina Kremlitschka, Franziska Mai, Melanie Müller, Sandra Müller, Milena Reinhardt, Franziska Trenz (alle FF USV Jena), Caroline Jacobi (1. FFV Erfurt), Antonia Deutscher (SG Uder/Mühlhausen) und Lea Scharfenberg (FSV Silvester 91 Bad Salzungen).

## U18-JUNIOREN

Mit insgesamt 16 Spielern reiste die TFV-Auswahl vom 02.09.–04.09.2016 nach Lindow zum U18-NOFV-Länderpokal. Traditionell dient das Turnier zur Vorbereitung auf den Jahreshöhepunkt dem DFB-U18 Länderpokal in Duisburg. Die Auswahl, die von Stefan Schaper und Christian Kucharz betreut wurde, erzielte folgende Ergebnisse:

Thüringen – Sachsen-Anhalt	0:1
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern	0:0
Thüringen – Brandenburg	1:0

### Tabelle:

	Punkte	Tore
1. Sachsen-Anhalt	7	4:2
2. Berlin	6	10:5
3. Sachsen	5	5:4
4. Thüringen	4	1:1
5. Mecklenburg-Vorpommern	2	5:10
6. Brandenburg	0	1:4

Vom 06.10. – 12.10.2016 war die Sportschule Duisburg/Wedau für 6 Tage Austragungsort des DFB U18-Länderpokals. Der Verantwortliche Trainer Stefan Schaper, der durch seine beiden Co-Trainer Benjamin Adam (FC RWE) und Miroslav Jovic (FC CZ Jena) unterstützt wurde, hatte dafür 16 Spieler aus den beiden Nachwuchsleistungszentren Erfurt und Jena eingeladen. Im ersten Spiel trafen die U18-Junioren des TFV auf die Auswahl von Niedersachsen. Beide Mannschaften trennten sich torlos 0:0. „Diesen Punkt hat sich die Mannschaft durch ihr couragiertes Auftreten



**NOFV-Länderpokal der U18-Junioren.**

redlich verdient“, so lautete das Fazit von Stefan Schaper. Am zweiten Spieltag verlor man unglücklich mit 0:1 gegen Baden. Über die gesamte Spielzeit konnten die U18-Junioren des TFV das Spiel offen gestalten. Ganz bitter, zuerst vergab Gabriele Blasi einen Elfmeter, fast im Gegenzug ging Baden ebenfalls durch einen Elfmeter mit 1:0 in Führung. In der folgenden Spielzeit gelang es den TFV-Talenten den Rückstand nicht mehr aufzuholen. Den für Sonntag angesetzten Ruhetag nutzte die Mannschaft zur aktiven Erholung und Videoanalyse. Offensichtlich hatten die Spieler bei der Videoanalyse gut zugehört, am vorletzten Spieltag wurde Brandenburg mit 5:2 geschlagen. „Endlich hat sich die Mannschaft für die beiden guten Leistungen in den vorangegangenen Partien belohnt“, freute sich das gesamte TFV-Trainerteam. Zum Abschluss des DFB-U18-Länderpokals trafen die TFV-Akteure auf Sachsen-Anhalt. Das einzige Tor in einer sehr ausgeglichenen und chancenarmen Partie fiel bereits nach acht Minuten, als James-Kevin Nahr (FC CZ

Jena) einen Strafstoß verwandelte. Zuvor war sein Vereinskollege Tim Nöding bei einem Dribbling im Strafraum gefoult worden. Somit beendeten die Thüringer das Turnier auf einem hervorragenden 8. Platz. Insgesamt nahmen an dem Sichtungsturnier 22 Mannschaften teil. Besonders erfreulich aus Thüringer Sicht mit Niklas Wild vom FC Carl Zeiss Jena wurde ein Thüringer für den nächsten DFB-U19-Nationalmannschaftslehrgang eingeladen.

Den DFB-Länderpokal gewann Westfalen vor der U19-Junioren-Nationalmannschaft (Perspektiv-Team) und Berlin.

Diese 16 Spieler bestritten das DFB-Turnier:

Niclas Wild, Fritz Bodien, Marc Schröder, Luis Allmeroth, Tim Noeding, James-Kevin Nahr, Joram Erbarth, Nils Halbauer (FC Carl Zeiss Jena), Patrick Hädrich, Jonas Großmann, Simon Baldus, Tobias Kraulich, Mathias Comes, David Richter, Hans Oeftger, Gabriele Blasi (FC Rot-Weiß Erfurt)



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## KundenberaterIn/ GeschäftsstellenleiterIn

Die Planung und die Ausstattung von Sportstätten sowie das Sicherheitsmanagement von Sport- und Freizeitanlagen, Kitas und Spielplätzen sind die Grundlage unserer Arbeit in Thüringen und Sachsen. Als Qualitätsanbieter sind wir für unsere Tätigkeiten vom TÜV Thüringen und der Bundesfachgruppe Wartung - Sicherheit für Sport- und Spielgeräte e.V., Köln zertifiziert.

### **Aufgabenbereich:**

- Betreuung unserer Kunden in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Präsentation von Konzepten/ Erstellung von Angeboten
- Koordination von Sport-Ausstattungsprojekten
- Kontaktpflege zu unseren Partnern wie bspw. Architekten, Lieferanten, LSB Thüringen, TFV, u.a.

### **Anforderungsprofil:**

- kaufmännische Ausbildung und gute PC- Kenntnisse
- motivations- und kommunikationsstark
- hohe Sportaffinität durch Leistungssport (auch ehemaling), Studium oder Beruf.

### **Unser Angebot:**

- attraktives und abwechslungsreiches Sport-Arbeitsumfeld
- individuell gestaltbare Vergütung inkl. Firmen-Kfz (auch zur privaten Nutzung)

Sind Sie motiviert, Ihr Arbeitsumfeld engagiert und leistungsorientiert mitzugestalten? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 01.12.2016 per mail an unseren Geschäftsführer Sascha Albiez: [salbiez@thueringer-sportservice.de](mailto:salbiez@thueringer-sportservice.de)

**Thüringer Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH**  
**36433 Bad Salzungen**  
**[www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de) [info@thueringer-sportservice.de](mailto:info@thueringer-sportservice.de)**

## „DREI GERICHTE – DREI MEINUNGEN“



*Zusammenkunft des TFV-Sport- und Verbandsgerichts mit den Sportrichtern der neun Fußballkreise.*

Mit diesem Zitat aus einer juristischen Fachzeitschrift eröffnete Jens Krauß, Vorsitzender des Verbandsgerichts des TFV, am Freitagabend des 14.10. in Jena die zweitägige Zusammenkunft des TFV-Sport- und Verbandsgerichts mit den Sportrichtern der neun Fußballkreise. Sie waren vollständig angereist und hatten ein umfangreiches Programm abzuarbeiten.

Am Freitag wurden die Änderungen der Satzung und der Ordnungen besprochen sowie aktuelle Rechtsprechungen des laufenden Spieljahres ausgewertet. Danach ging es um spezielle Fälle, die die unterschiedlichsten Sachlagen beinhalteten.

Im Anschluss wurde in lockerer Runde diskutiert und sich ausgetauscht. Der Samstag stand im Zeichen des Spielausschusses. Sven Wenzel, Vorsitzender des Spielausschusses des TFV, berichtete von den Erfahrungen seines Gremiums und von denen der Staffelleiter mit Strafanordnungen. Wenzel berichtete über die Arbeit mit dem DFBnet, stellte weitere Fragen und unterbreitete Vorschläge zur besseren Zusammenarbeit zwischen Staffelleitern und den Gerichten. Gleichzeitig mahnte er die möglichst einheitliche Umsetzung der Ordnungen sowohl im Land als auch den Fußballkreisen an.

Bernd Kruse, Vorsitzender des TFV-Sportgerichts, wertete die Arbeit seines Gremiums in der laufenden Saison aus, ehe im Anschluss die Kreise zu Wort kamen. In einer angenehmen Atmosphäre wurden spezielle Einzelfälle besprochen, um eine einheitliche Rechtsprechung im Verbandsgebiet zu erreichen. Mit einem Ausblick auf die Saison 2016/17, in der einige Sportgerichte schon wieder bis zu 43 Fälle bearbeiteten, wurde die erfolgreiche Qualifizierung der „Richter ohne Roben“ am Samstagmittag beendet.

**Jens Krauß/Hartmut Gerlach**

## 17 EHRENAMTSPREISE DER SV SPARKASSENVERSICHERUNG AN SPORTFREUNDE VON 16 BIS 68 JAHRE VERLIEHEN



17 Kreissieger kamen zu Auszeichnungsveranstaltung nach Erfurt.

Zum zehnten Mal waren am Samstag (14.10.) jeweils zwei Vertreter aus den neun Fußballkreisen zur Übergabe der Ehrenamtspreise durch den Thüringer Fußball-Verband (TFV) eingeladen. Sie wurden von den Kreis-Fußballausschüssen (KFA) vorgeschlagen. Seit 2014 ist die SV Sparkassenversicherung Partner des TFV für diese zusätzliche Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit im Verein oder Fußballkreis (FK). „Das außerordentliche Engagement an der Fußballbasis zu unterstützen ist der SV Sparkassenversicherung eine Herzensangelegenheit, leisten doch die vielen Ehrenamtlichen in den Fußballvereinen einen unersetzbaren Beitrag für die Gesellschaft“, sagte Organisationsdirektor Harry Wießner, der dieses Jahr nicht an der Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen konnte. Nach einem neuen Video des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) über das Ehrenamt, das mit viel Sachkenntnis über die Lage in den Vereinen an der Basis gestaltet wurde, begrüßte Peter Brenn die Anwesenden und ihre Partner im „Haus des Sports“ des Landessportbundes (LSB) Thüringen in der Landeshauptstadt. Der 1. Vizepräsident und Ehrenamtsbeauftragte des TFV freute sich, dass 17 der 18 Vorge-

schlagenen erschienen waren. Er skizzierte zunächst kurz, wie DFB und TFV das Ehrenamt seit Jahren würdigen. Erst vor wenigen Tagen erfolgte die zentrale Auszeichnungsveranstaltung des DFB in Hamburg, auf der auch vier Thüringer in den „Club der 100“ aufgenommen wurden. Zur Ehrenamtsarbeit zählte Brenn auch die Vereinsdialoge im Rahmen des Masterplans, auf denen sich die Verbandsspitze über die Sorgen und Nöte der Sportgemeinschaften informiert und Lösungsvorschläge unterbreitet. In nächster Zeit reisen zudem acht Thüringer im Rahmen der Aktion „Fußballhelden“ für eine Woche nach Barcelona. Anknüpfend an die Präsentation ging der 1. Vizepräsident auf den Umgang mit dem Ehrenamt ein und nannte dazu diese Prämissen: gewinnen, qualifizieren, binden, verabschieden, weiter betreuen. Abschließend bedankte sich Peter Brenn bei den Partnern, die ihren Männern oder Frauen für das Ehrenamt oft den „Rücken frei-

halten“. Danach rief der Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses, der die Veranstaltung erneut moderierte, die Auszuzeichnenden nach vorn und stellte die Preisträger und ihr Wirken vor. Altersmäßig waren sie mehr als 50 Jahr auseinander. Sie reichten von Jürgen Thara (68), der seit über vier Jahrzehnten ehrenamtlich tätig ist, bis Luca Weidauer (16), der dies seit knapp zwei Jahren ist. Die Ehrenamtlichen und ihre Partner erhielten Karten für ein Konzert in Erfurt und außerdem noch einen Gutschein. Im Anschluss an die Auszeichnungszeremonie wurde gemeinsam Mittag gegessen, ehe der Tag mit dem erfolgreichen Spiel von RWE im Steigerwaldstadion ausklang.

**Hartmut Gerlach**

Die Preisträger:

<b>Wilfried Kwiatkowski</b>	(SG Helba/FK Rhön-Rennsteig)
<b>Andreas Wild</b>	(TSV 1808 Neubrunn/FK Rhön-Rennsteig)
<b>Andreas Ehrich</b>	(SV Schmölln 1913/LSV 1889 Altkirchen/FK Ostthüringen)
<b>Olaf Gentsch</b>	(SV Osterland Lumpzig/FK Ostthüringen)
<b>Jürgen Thara</b>	(FSV Wacker 03 Gotha/FK Westthüringen)
<b>Christopher Heinemann</b>	SV Victoria Mechterstädt/FK Westthüringen)
<b>Uwe Bartusch</b>	(SG Birkungen/FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich)
<b>Jens Freytag</b>	(FSV Preußen 1996 Bad Langensalza/FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich)
<b>Christian Enderl</b>	(SC 03 Weimar/FK Mittelthüringen)
<b>Elke Torma</b>	(FSV BW 90 Stadtilm/FK Mittelthüringen)
<b>Uwe Becker</b>	(ESV Lok Erfurt/FK Erfurt-Sömmerda)
<b>Dieter Fuhr</b>	(SG An der Lache/FK Erfurt-Sömmerda)
<b>Martin Langer</b>	(Bodelwitz SV/FK Jena-Saale-Orla)
<b>Jan Schröder</b>	(FC Carl Zeiss Jena/FK Jena-Saale-Orla)
<b>Hans-Jürgen Schmidt</b>	(SV Schleusegrund Schleusingen/FK Südthüringen)
<b>Tom Otto</b>	(SV Elektro Keramik Veilsdorf/FK Südthüringen)
<b>Jörg Protzner</b>	(TSG Krimderode/FK Nordthüringen)
<b>Luca Weidauer</b>	(SV Allmenhausen/FK Nordthüringen)

## VIER EHRENAMTLER UND ZWEI FAIRPLAY-LANDESSIEGER ERLEBTEN EIN UNVERGESSLICHES WOCHENENDE



*Vier Thüringer feierlich in „Club der 100“ aufgenommen.*



*FSV Wacker 03 Gotha für faire Geste geehrt.*

Im Rahmen der WM-Qualifikation der deutschen Nationalmannschaft gegen Tschechien wurden am Samstag (08.10.) die vier Ehrenamtssieger des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) offiziell in den „Club der 100“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) aufgenommen. Dazu reisten Angela Nickoll, Reinhard Meusel, Jens Schenk und Sandy Hoffmann nach Hamburg (wir informieren kurz). Von Sandy Hoffmann erhielten wir einen Stimmungsbericht über die beiden Tage im Norden:

„Die vier Thüringer wurden vom 1. Vizepräsidenten des TFV, Peter Brenn, und Hendrik Olbrisch, Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle, begrüßt. Ebenfalls angereist waren mit Trainer Hagen Becker und Co-Trainer Marco Brychcy zwei Vertreter des FSV Wacker 03 Gotha, die eine Einladung als Landesieger im Fair Play erhielten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete der DFB-Tross mit sieben Bussen zur Ehrungsveranstaltung.

Dort angekommen, wurden gemeinsame Fotos mit DFB-Präsident Reinhard Grindel geschossen. TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, um „seine Thüringer“ mit einem Vorortbesuch zu überraschen. Eine sehr schöne Geste des Präsidenten.

Im Anschluss startete die Feierstunde in tollem Ambiente im Hamburger Curio-Haus. „Die Zukunftsfähigkeit des Fußballs“, sagte Reinhard Grindel vor rund 300 geladenen Gästen, „hängt auch maßgeblich davon ab, ob wir immer wieder neue Leute begeistern können, sich in ihrem Verein einzubringen. Eine starke Anerkennungskultur ist dafür wichtig.“ So lädt der DFB jährlich besonders verdiente Ehrenamtler in seinen „Club 100“ ein, inklusive dem Besuch eines Länderspiels. Dass es mehr als Freikarten, Kurztrips und kluger Kinospots brauchen wird, um den Schwund beim Ehrenamt umzukehren, war ein weiterer wichtiger Gedanke Grindels.

Danach ging es zum Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Tschechien. Im Volksparkstadion demonstrierte die Nationalmannschaft gegen Tschechien ihr Können. Völlig verdient gewannen die Deutschen vor ca. 56.000 Zuschauern mit 3:0.

Nach dem Spiel ging es zurück ins Hotel, wo neben einem Mitternachtsimbiss auch der Original Weltmeisterpokal wartete. Hier bestand dann die Möglichkeit, sich mit ihm ablichten zu lassen.

Mit dem Frühstück am Sonntagmorgen endete ein fantastisches Wochenende mit vielen tollen Begegnungen, Gesprächen und Eindrücken und es ging wieder in die Heimat. An dieser Stelle möchten sich die Ausgezeichneten aus Thüringen noch einmal recht herzlich beim TFV und beim DFB für dieses unvergessliche Wochenende bedanken.

**Sandy Hoffmann/  
Hartmut Gerlach**

## JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

In der WK II gewinnen die Jenaer Mädchen das Bundesfinale gegen die Sportschule Magdeburg mit 3:0 und qualifizieren sich damit erstmals für die Schulweltmeisterschaft in Prag im kommenden Jahr.

In der WK III siegen die Mädchen im "kleinen" Finale 2:0 ebenfalls gegen die Sportschule Magdeburg und gewinnen damit Bronze.

### Team WK II:

Franziska Trenz, Anna Lena Riedel, Lara Schmidt, Viktoria Jähnert, Johanna Biermann, Jo Anne Klingner, Milena Reinhardt, Sarah Richter, Lilly Roselt und Kapitänin Any Adam.

Trainer: Dr. Michael Zahn



*Siegerfoto der WK II. Foto: Steffen Beck*

### Team WK III:

Sina Wunderlich, Pia Große, Patricia Zacher, Joleen König, Sonja Merazguia, Jade Gorchach, Luca Birkholz, Willow May Penndorf,

Denise Landnann, und Kapitänin Nelly Juckel.

Trainer: Steffen Beck

## BRONZE BEIM BUNDESFINALE IN BERLIN

### Vorrunde:

RWE – Frankfurt/Oder  
(Brandenburg) 0:1  
RWE – Bad Aibling (Bayern) 0:0  
RWE – Meppen (Niedersachsen) 3:0

### Viertelfinale:

RWE – Halle  
(Sachsen-Anhalt) 4:3 n.E. (0:0)

### Halbfinale:

RWE – Dresden  
(Sachsen) 5:6 n.E. (2:2)

### Spiel um Platz 3:

RWE – Hamburg 7:6 n.E. (2:2)



*Große Freude über die Bronzemedaille.*

Fazit: Hoherfreulicher dritter Platz! Nach schwierigem Start steigerte sich das Team, zeigte teilweise gute Leistungen und belohnte sich mit der Bronzemedaille!

Die Jungs präsentierten sich auf und neben dem Platz vorbildlich und vertraten den FC Rot-Weiß Erfurt, die Eliteschule sowie Thüringen würdig! Große Reserven hat die Mannschaft

in der Ausnutzung der Torchancen. Sehr fahrlässig werden diese oftmals nicht genutzt. Berlin wurde Bundessieger, schlug Dresden im Endspiel knapp 1:0.

## DFB-SCHUL-CUP: BUNDESFINALE IN BAD BLANKENBURG

### Teilnehmer Jungen:

Sportgymnasium Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)  
 Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg (Hamburg)  
 Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (Bayern)  
 Sportgymnasium Jena (Thüringen)  
 Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt (Hessen)  
 Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Osnabrück (Niedersachsen)  
 Sportschule Halle (Sachsen-Anhalt)  
 Linden-Grundschule (Berlin)  
 Elsa-Brandström-Realschule Essen (Nordrhein-Westfalen)  
 Schule Am Leher Markt Bremerhaven (Bremen)  
 Gymnasium Bürgerwiese Dresden (Sachsen)  
 IGS Mainz-Bretzenheim (Rheinland-Pfalz)  
 Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe (Baden-Württemberg)  
 Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll (Schleswig-Holstein)  
 Schule am Griebnitzsee Potsdam (Brandenburg)  
 Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken (Saarland)

### Teilnehmer Mädchen:

Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt (Hessen)  
 Gymnasium Georgianum Lingen (Niedersachsen)  
 Paul-Maar-Grundschule Schönefeld (Brandenburg)  
 Hermann-Tast-Schule Husum (Schleswig-Holstein)  
 Käthe-Kollwitz-Grundschule (Berlin)  
 Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)  
 Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf (Bayern)  
 Gymnasium Engelsdorf Leipzig (Sachsen)  
 Stadtteilschule Am Heidberg (Hamburg)  
 Oberschule an der Ronzelenstraße (Bremen)  
 Gymnasium Antonianum Geseke (Nordrhein-Westfalen)  
 Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach (Baden-Württemberg)  
 Gymnasium Johanneum Homburg (Saarland)  
 Humboldt-Gymnasium Weimar (Thüringen)  
 Heinrich-Schütz-Schule Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)  
 Börde-Gymnasium Wanzleben (Sachsen-Anhalt)

Auch die zehnte Auflage des Bundesfinales „Fußball“ (18. bis 21.09.2016) der Wettkampfklasse IV

(zehn bis zwölf Jahre) im Rahmen des weltgrößten Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“

war wieder eine großartige Werbung für den (Schul-)Fußball. 32 Schulteams, 317 Nachwuchsspielerinnen und Spieler, 96 Spiele, 468 Tore. Und zwei Tage stand nur Fußball auf dem „Stundenplan“. Auch wenn es beim „Jubiläums-Bundesfinale“ des DFB-Schul-Cups am Ende bei den Jungen und Mädchen nur einen Sieger gab, führen alle 32 Landessieger als Gewinner und voller Begeisterung wieder nach Hause. Die Besonderheit dieses

Wettbewerbes war, dass vor dem Spiel (Sieben gegen Sieben) ein Technikwettbewerb vorgeschaltet wurde. Alle zehn Spielerinnen oder Spieler absolvieren den Technikwettbewerb mit den drei elementaren Techniken des Fußballspiels. Dribbeln, Passen und Torschuss. Das Ergebnis des Technikwettbewerbes floss anschließend in das Gesamtergebnis mit ein. Insgesamt wurden 96 Technikwettbewerbe und Spiele ausgetragen, ehe die beiden DFB-Schul-Cup-Bundessieger 2016, Hessen bei den Mädchen und Mecklenburg-Vorpommern bei den Jungen, feststanden. Die Teilnehmer aus Thüringen belegten bei den Mädchen Platz 14 und bei den Jungen Platz vier.

**Text: DFB**



*Die Teilnehmerinnen des Humboldt-Gymnasiums Weimar.*



## VIER-NATIONEN-TURNIER DER U17-NATIONALMANNSCHAFTEN

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) führte vom 9. bis 13.09. ein Vier-Nationen-Turnier für U17-Nationalmannschaften durch. Dabei fanden die Spiele in Erfurt, Meuselwitz und Jena statt. Beteiligt waren neben Gastgeber Deutschland Israel, Italien und die Niederlande.

Die U17-Junioren-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ist mit einem Sieg in das Vier-Nationen-Turnier des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gestartet. Im Erfurter Steigerwaldstadion bezwang sie die Niederlande vor 1.804 Besuchern mit 2:1 (2:0).

Auch das zweite Spiel gewannen die Deutschen. Sie besiegten in Meuselwitz Italien mit 2:1.

Nach den beiden Siegen über die Niederlande und Italien, hat die U17-Junioren-Nationalmannschaft auch das dritte Spiel gegen Israel mit 3:1 gewonnen und wurde somit ungeschlagen Turniersieger. Im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld



*Samuel Lengele (TSG 1899 Hoffenheim) gewinnt sein Duell mit Or Blorian (Israel).*

sahen bei drückender Hitze am 13.09.2016 583 Zuschauer das Spiel. Des Weiteren fand im Anschluss die Siegerehrung statt. Verantwortlich für die U17-Auswahl des DFB ist Christian Wück. Er hat für das Turnier einen 22-köpfigen Kader des Jahrgangs 2000 berufen.

1. Platz: Deutschland
2. Platz: Niederlande
3. Platz: Italien
4. Platz: Israel

### WIR GRATULIEREN

#### zum 75. Geburtstag

*Manfred Schönwald*, Vorsitzender Ehrenamtsbeauftragter Kreis Westthüringen (28.12.)

#### zum 70. Geburtstag

*Peter Götte*, Mitglied Qualifizierungsausschuss Kreis Südthüringen (01.11.)  
*Heinz Schilling*, Ehrenmitglied Kreis Mittelthüringen (29.12.)

#### zum 65. Geburtstag

*Hans-Dieter Schneider*, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Südthüringen (18.11.)  
*Lothar Bohn*, Verantwortlicher Ehrenamt Kreis Jena-Saale-Orla (19.11.)  
*Manfred Fischer*, Staffelleiter Männer Kreis Jena-Saale-Orla (06.12.)  
*Fritz Nichelmann*, Ansetzer Kreis Erfurt-Sömmerda (26.12.)

### AUSZEICHNUNGEN

#### September/Oktober

#### Verdienstnadel des NOFV

*Dieter Fuhr* (KFA Erfurt-Sömmerda)

#### Ehrennadel des NOFV in Silber

*Peter Freche* (KFA Rhön-Rennsteig)

#### Ehrennadel des TFV in Gold

*Gustav Kammerer* (KFA Nordthüringen)  
*Bernd Zietz* (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich)  
*Andreas Schneider* (KFA Mittelthüringen)  
*Ernst Rath* (KFA Ostthüringen)



## RASENSPORTPLÄTZE WALZEN ODER SCHLEPPEN?

Von Dr. Harald Nonn



**Walzen verdichtet den Boden.**

Manche Rasensportplätze werden in der kalten Jahreszeit durch Nässe, Frost und Spielbetrieb uneben. Für den Platzwart ist dies eine Herausforderung, da er in dieser Situation zunehmend unter den Druck der Trainer und Spieler gerät, die eine ebene Spielfläche fordern. Unebenheiten lassen sich natürlich durch Walzen beseitigen. Daher wird das Walzen in der Praxis häufig als notwendige „Pfleßmaßnahme“ angesehen.

Oftmals ist der durch den Einsatz einer Walze verursachte Schaden größer als der Nutzen. Besonders auf lehmigen, nassen Böden kommt es zu zusätzlichen Belastungen und Verdichtungen. Hiervon sind aber nicht nur lehmige Böden betroffen. Auch auf sandreichen Rasentragschichten hinterlassen zu schwere Walzen oft tiefreichende Verdichtungen, die nur durch aufwändige Lockerungsmaßnahmen beseitigt werden können. Außerdem werden Erhöhungen durch die Walze lediglich breitgedrückt, Vertiefungen bleiben entweder unberührt oder werden noch weiter nach unten verdichtet. Deshalb sollte Walzen wirklich nur im Ausnahmefall durchgeführt werden:

- Bei Frost-/Tauwechsel, wenn die Rasennarbe locker auf dem Boden liegt. Hier drückt die Walze die Rasensode an den Boden an und verleiht ihr mehr Scherfestigkeit.
- Für das Walzen sollte eine statische Glattmantelwalze mit max. 150 kg Gewicht pro m Arbeitsbreite verwendet werden. Gewalzt wird nur bei mäßig feuchtem Boden, niemals bei Frost, Raureif oder extremer Nässe.

Deutlich besser und effektiver als das Walzen ist das regelmäßige Abschleppen. Hierzu gibt es je nach Feuchtezustand des Rasens und des Bodens geeignete Schleppen. Durch das regelmäßige Schleppen werden Überhöhungen, z.B. Regenwurm Kot oder Aufwürfe durch den Spielbetrieb, in die Senken verschleppt. Die Oberfläche wird ebener. Zusätzlich mehr Ebenheit und eine weniger zu Unebenheiten neigende Oberfläche erhält man durch das wiederholte Besanden im Frühjahr und Herbst.

Eurogreen bietet Ihnen mit der Mehrzweck-Sportplatz-Schleppe (MSS) sowie der Allround-Schleppe zwei professionelle Schleppen für alle Sportplatzbeläge. Die MSS ist ideal für Rasen und Tenne, die Allround-Schleppe ist dazu auch noch für Kunststoffrasen geeignet.

Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie unter [www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de) oder bei Ihrem EUROGREEN Fachberater vor Ort: EUROGREEN Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)



**Die MSS für Rasen und Tenne.**



**Die Allround-Schleppe: ein wahres Multitalent unter den Schleppen.**

## REGENWETTER BEI ÜBERPRÜFUNG DER SPIELFÄHIGKEIT WAR KEIN HINDERNIS



*Teilnehmer bei der Ausbildung der Trainer B-Lizenz.*

Es goss in Strömen, als Mike Noack, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), und Rainer Schlutter, Lehrwart im Kreis-Fußballausschuss (KFA) Jena-Saale-Orla und zweiter Prüfer, die 22 Teilnehmer an der Prüfung

zur Trainer-B-Lizenz am Sonntagmorgen um 9 Uhr auf dem Platz 3 in der Landessportschule Bad Blankenburg begrüßten. Aber das Wetter war natürlich kein Hindernis für die Anwärter auf diese Trainerqualifikation. Die Überprüfung der Spielfähigkeit ist der letzte Teil

der anspruchsvollen Prüfungen für die B-Lizenz. Auch dieser Teil wurde von den Teilnehmern sehr ernst genommen, was die intensive Vorbereitung auf das Spiel, das 2x30 Minuten dauerte, unterstrich.

**Hartmut Gerlach**

## SV SCHOTT JENA WIRD LANDESMEISTER DER FREIZEITKICKER

Vier Mannschaften spielten auf dem Kunstrasen in Heiligenstadt den Landesmeister der Freizeitkicker aus. Jeweils zwei Siege feierten Team Manni Heiligenstadt und SV Schott Jena gegen Niederpöllnitz und Möhrenkönige Heiligenstadt, so dass das Aufeinandertreffen der beiden Vertretungen einem Finale gleichkam. Mit 2:0 setzten sich die Saalestädter durch, wobei Stefan Schwerdtfeger als zweifacher Torschütze der entscheidende Mann war. Schwerdtfeger scheiterte zudem einmal am Pfosten. Mit 5:1 setzte sich Niederpöllnitz gegen die Heiligenstädter Möhrenkönige durch. Martin Scheibe zeichnete

sich hier als vierfacher Torschütze aus, ging schließlich mit fünf Treffern als Torschützenkönig hervor. Niederpöllnitz landete schließlich auf dem bronzenen Rang. Als bester Spieler wurde Stefan Schwerdtfeger vom Landesmeister Schott Jena ausgezeichnet. Christian Liebergesell vom Team Manni Heiligenstadt erhielt die Ehrung als bester Torsther. Als Turnierleitung fungierten Karl-Heinz Schütz, Bernd Zietz und Walter Handke. Für eine perfekte

Organisation sorgte Uwe Seiler vom Team Manni. Leider reisten mit Spartak Erfurt und Fußballbrüder Jena zwei gemeldete Mannschaften nicht an.

**Jochen Scheerbaum**



*Landesmeister der Freizeitkicker: SV SCHOTT Jena.*

## LANDESBEOBSACHTER – DIE COACHES UNSERER SCHIEDSRICHTER



**Adolf Prokop und Gerhard Striegel wurden von Burkhard Pleßke (v.l.n.r.) verabschiedet.**

Am 19. und 20. August 2016 fand an der Sportschule in Bad Blankenburg die Saisoneroöffnung der Schiedsrichterbeobachter der Landesliste statt. Hierzu hatte der Schiedsrichterausschuss alle Beobachter des TFV eingeladen, welche auch fast alle am Freitagabend anreisten. Hinzu kamen die Verantwortlichen für Beobachtungen der 9 Fußballkreise. Die angereisten Beobachter wurden von Burkhard Pleßke begrüßt und einige organisatorische Dinge wurden besprochen, ehe der aus dem VSA scheidende „Beobachterchef“ Eckhard Escher die Spieljahresauswertung vornahm. Im Anschluss an diese Ausführungen dankte der VSO dem scheidenden „Beobachterchef“ und überreichte mit Sandy Hoffmann ein Präsent der gesamten TFV-Beobachter. Burkhard Pleßke würdigte in seiner Laudatio die Verdienste von Eckhard Escher in seiner zwölfjährigen Amtszeit als Beobachtungschef des TFV und verwies auf den sehr guten Stand der Thüringer im Vergleich zu anderen Bundesländern. Eckhard Escher verlangte von seinen Be-

obachtern stets eine akribische Leistungsanalyse im mündlichen Auswertungsgespräch nach dem Spiel und gleichzeitig im schriftlichen Beobachtungsbericht. Der Schiedsrichter sollte stets in der Lage sein, mit den gegebenen Hinweisen durch den Beobachter seine Stärken ausbauen zu können und Schwächen zu minimieren. An dieser Stelle sei Eckhard Escher ausdrücklich für seine zwölfjährige Tätigkeit in diesem Bereich gedankt. Die hohe Qualität des Beobachtungswesens in Thüringen ist mit dem Namen Eckhard Escher eng verbunden. Umso mehr bedauert es der VSA, dass er diese Aufgabe aus Altersgründen in der neuen Wahlperiode nicht mehr ausführen möchte und aus dem Ausschuss nach 16 Jahren Zugehörigkeit ausgeschieden ist. Eckhard Escher wird aber weiterhin als Beobachter der Landesliste fungieren. Mit Adolf Prokop und Gerhard Striegel (siehe Bild v.l.n.r. mit VSO Burkhard Pleßke) wurden zwei langjährige verdienstvolle Beobachter verabschiedet und mit einem Ehrengeschenk des TFV geehrt. Adolf Prokop hatte als ehemaliger FIFA-SR Einsätze in 28 A-Länderspielen, in 60 Europapokalspielen, davon drei Endspiele, vier Pokalendspielen, zu den Olympischen Spielen 1976 in Montreal, der Weltmeisterschaften 1978 in Argentinien und 1982 in Spanien sowie der Europameisterschaften 1980 in Italien und 1984 in Frankreich.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn war er von 1989 bis 2016 in ca. 800 Spielen auf FIFA-, NOFV- und TFV-Ebene als Beobachter unterwegs. Von 1991 bis 2004 zeichnete er sich für das Beobachtungswesen in Thüringen verantwortlich. Eine Bildpräsentation zeigte noch einmal die Höhepunkte seiner Laufbahn auf. Bei manchem Bild, welches dabei gezeigt wurde, mussten einige Weggefährten schon ein wenig schmunzeln, als sie sich in jungen Jahren wieder sahen. Gerhard Striegel legte bereits als 10-jähriger seine Schiedsrichterprüfung ab und amtierte bis zum Ende seiner Laufbahn in der Bezirksliga-Ostthüringen, davor Gera. Seit 1996 hatte er 20 Jahre regelmäßige Beobachtungseinsätze auf der Landesebene Thüringens. Von 1975 bis 1992 begleitete er mehrere Funktionen im damaligen Bezirksschiedsrichterausschuss Ostthüringens. Der VSA wünschte beiden scheidenden Beobachtern für die Zukunft alles Gute!

Damit wurde der Staffelstab an Jürgen Muscat übergeben, der sich ab sofort für die Beobachter des TFV verantwortlich zeichnet.

Der Samstag startete mit der Auswertung des Spieljahres durch den VSO, ehe alle Teilnehmer den obligatorischen Regeltest absolvieren mussten. Danach wurden die Beobachter von Sandy Hoffmann in die neuen Regeln eingeführt. 92 Regeländerungen in einem Jahr hatte es zuvor noch nicht gegeben und so nahm dieser Part einen großen zeitlichen Rahmen in Anspruch. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Einweisung durch Muscat auf das Beobachtungsspiel im Köstritzer Thüringenpokal zwi-

schen Bad Blankenburg und Zeulenroda statt, welches von Horst Bachmann (Gotha) mit einer guten Leistung geleitet wurde. Muscat war es dann auch, der die offizielle Beobachtung durchführte und die-

se dann gemeinsam mit den Beobachtern kritisch auswertete. Nach diesem anstrengenden und langen Arbeitstag für die Beobachter gab der VSO Burkhard Pleßke den Anwesenden noch die wichtigsten

Punkte für die neue Saison an die Hand, bedankte sich bei allen und verabschiedete die Teilnehmer ins verdiente Restwochenende.

**Sandy Hoffmann**

## REGELECKE NOVEMBER 2016 – WER TRÄGT DIE VERANTWORTUNG BEI DER PASSKONTROLLE?

In dieser Ausgabe sollen einmal nicht die Fußballregeln, sondern organisatorische Aufgaben vor dem Spielbeginn im Mittelpunkt stehen. Hintergrund ist ein Sportgerichtsverfahren, das einen Funktionär aus dem Bereich der Sportgerichtsbarkeit auf die Idee gebracht hat, diese Problematik als Thema für die Regelecke vorzuschlagen. Was waren denn die Gründe für dieses Sportgerichtsverfahren? Bei einem Spiel auf Kreisebene gab es auf Grund einer schlechten Internetverbindung Schwierigkeiten mit der Erstellung des elektronischen Spielberichts-bogens. Das kommt in den unteren Spielklassen doch ab und zu mal vor und dürfte eigentlich keine so großen Schwierigkeiten bereiten. Hierzu gibt es klare Regelungen in der Anlage 1 zur Spielordnung des TFV (Durchführungsbestimmungen zum Einsatz des elektronischen Spielberichts-bogens). Dort ist unter 7. Folgendes geregelt: Bei technischen Schwierigkeiten oder anderweitigen Problemen, welche den Einsatz des E-Spielberichtes vor Ort verhindern, ist der herkömmliche Spielbericht auszufüllen und dem Staffelleiter per Post zuzustellen. Dazu sind die Heimvereine verpflichtet, immer die entsprechenden amtlichen Spielformulare des TFV in vierfacher Ausführung zur manuellen Ausfertigung des Spielberichtes vorzuhalten. Diese „Ersatzlösung“ war kein Problem, die Heimmannschaft

hatte die notwendigen Formulare bereitgestellt, so dass beide Teams ihre Eintragungen vornehmen konnten. Allerdings hat die herkömmliche Variante einen Nachteil. Da jetzt nicht mehr auf die DFB-Datenbank zurückgegriffen werden kann, werden nicht spielberechtigte Spieler nicht blockiert.

Von daher ist es umso wichtiger, vor dem Spiel die vorgeschriebene Passkontrolle durchzuführen (wobei es dabei natürlich nicht möglich ist, gesperrte Spieler zu „identifizieren“ – falls ein solcher eingesetzt wird, trägt dann natürlich der entsprechende Verein die Verantwortung und muss dann mit einer Spielwertung „leben“). In § 7 Ziffer 5 Abs. 3 der Spielordnung wird darauf hingewiesen, dass die Kontrolle der Spielerpässe aller Spieler, einschließlich der Wechselspieler, vor dem Spiel durch die verantwortlichen Vertreter der am Spiel beteiligten Vereine durchzuführen ist. Die Ordnungsmäßigkeit ist durch Unterschrift auf dem Spielberichtsbogen zu bestätigen bzw. wird durch Freigabe der Mannschaften im elektronischen Spielbericht und der Übergabe des Ausdrucks vor dem Spiel an den Schiedsrichter erklärt. Weiterhin wird in diesem Absatz geklärt, dass Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Spielerpässe nur bis zum Beginn des Spiels möglich sind und gegenüber dem Schiedsrichter angezeigt werden müssen.

Sofern die Einwendungen nicht vor Spielbeginn ausgeräumt werden können, sind sie auf dem Spielberichts-bogen zu vermerken. Für später erhobene und nicht auf dem Spielberichts-bogen vermerkte Einwendungen sind die beteiligten Vereine von Rechtsansprüchen ausgeschlossen. Eine Ausnahme bildet hier der Einsatz von Spielern unter falschem Namen. Wenn ein solches Vergehen erst während des Spiels (oder selbst danach) festgestellt wird, kann natürlich auch noch nach dem Spiel Protest eingelegt werden. In einem solchen Fall bietet es sich an, noch eine Face-to-Face-Kontrolle durchzuführen. Kommen wir nun also zu dem Problem, dass im Endeffekt zur Einleitung eines Sportgerichtsverfahrens geführt hat. Da vor dem Spiel nach den ganzen Schwierigkeiten mit der Erstellung des Formulars wenig Zeit war, verzichteten die Mannschaften auf eine Passkontrolle, unterschrieben aber auf dem Formular deren Ordnungsmäßigkeit. Als dann eines der Teams feststellte, dass der Gegner einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt hatte, legte man nach dem Spiel Einspruch gegen die Spielwertung ein und begründete den verspäteten Zeitpunkt damit, dass auf Grund des Zeitdrucks vor dem Spiel keine Passkontrolle möglich war, zumal der Schiedsrichter auf einen pünktlichen Spielbeginn gedrängt hatte. Aus Schiedsrichtersicht stellt sich natür-

lich die Frage, ob der Schiedsrichter auf Grund seines „Drucks“ bezüglich des pünktlichen Spielbeginns eine Mitschuld an der nicht durchgeführten Passkontrolle trägt und ob somit der Einspruch rechtswirksam wurde. Richtig ist, dass der Schiedsrichter die Hauptverantwortung für einen pünktlichen Beginn eines Spiels trägt. Wenn aber Umstände vorliegen, die einen pünktlichen Spielbeginn nicht möglich machen, muss das Spiel deswegen später angepfiffen werden. Dass ein Schiedsrichter die Mannschaften auffordert, rechtzeitig ihre Kabinen zu verlassen, ist also völlig normal. Eine Verschiebung des Spielbeginns ist, wie schon erläutert, nur unter besonderen Umständen möglich. Da aber ein vollständig ausgefülltes Spielformular (mit den Unterschriften zur Bestätigung der Passkontrolle bzw. beim elektronischen Spielbericht mit der Freigabe durch die Vereine) eine Grundvoraussetzung für die Durchführung eines Spiels ist, hätte

hier ein triftiger Grund für einen verzögerten Spielbeginn vorgelegen. Allerdings hätten die Vereine dann den Schiedsrichter entsprechend informieren müssen. Ansonsten muss der Schiedsrichter, wenn die Passkontrolle von beiden Vereinen bestätigt wurde, davon ausgehen, dass alle Formalitäten ordnungsgemäß erledigt wurden. Da in unserem Fall der Schiedsrichter nicht über die Probleme informiert und ihm ein Formular mit den Unterschriften der beiden Mannschaftsverantwortlichen vorgelegt wurde, waren aus seiner Sicht alle Bedingungen für einen pünktlichen Spielbeginn gegeben. Ein Fehler des Schiedsrichters hat also nicht vorgelegen. Die Ursache für die nicht rechtzeitige Feststellung der Nichtspielberechtigung eines Spielers lag also beim Mannschaftsverantwortlichen des gegnerischen Teams, der, ohne die Pässe kontrolliert zu haben, mit seiner Unterschrift die Ordnungsmäßigkeit der Spielberechtigungen bestätigte.

Damit hatte sich diese Mannschaft die Chance genommen, einen Einspruch auf Grund der Teilnahme eines nicht spielberechtigten Spielers einzulegen. In der Sportgerichtsverhandlung wurde der Einspruch auf Grund von § 7 Ziffer 5 Absatz 3 der Spielordnung des TFV (Erläuterung siehe oben) abgewiesen. Deshalb sollen mit diesem Bericht die Vereine noch einmal sensibilisiert werden, in Fällen, wo es Probleme mit der Passkontrolle gibt, auf den Schiedsrichter zuzugehen, diesen über die Schwierigkeiten zu informieren und nicht einfach „blindlings“ die Kontrolle der Spielerpässe zu bestätigen. Wenn die Probleme nicht geklärt werden können, muss ein entsprechender Eintrag auf dem Spielformular erfolgen. Ein verspäteter Spielbeginn auf Grund dieser Verzögerungen muss durch alle Beteiligten akzeptiert werden und ist durch den Schiedsrichter auf dem Spielformular zu vermerken.

**Stefan Weber**

## ZWEI JUNGE SCHIEDSRICHTERINNEN AUS THÜRINGEN MIT ERFOLGREICHER QUALIFIZIERUNG IN DRESDEN

Am vergangenen Wochenende fand ein Lehrgang der Kadergruppe Dresden statt. Sie ist zu vergleichen mit der Fördergruppe „Rennsteiger“ im Thüringer Fußball-Verband (TFV). Zur Qualifizierung mit 18 sächsischen Teilnehmern reiste auch ein Thüringer Team in den Sportpark Weißig. Unter Leitung von Sandy Hoffmann, Mitglied im TFV-Schiedsrichterausschuss, gehörten Linda Thieme (Jena/links) und Judith Köttig (Erfurt) der kleinen Delegation an. Nach dem Regel- und Athletiktest und einer Gruppenarbeit sprach Jürg Ehrt, Staffelleiter des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV), der

schon mehrmals in Thüringen mit jungen Referees war. Denn die Kooperation in der Weiterbildung auf Schiedsrichterebene zwischen den Dresdnern und den Thüringern hat schon Tradition. Mit einer sehr intensiven Sporteinheit (u. a. Fußballbiathlon) wurden die Teilnehmer noch einmal zwei Stunden sportlich gefordert. Der Abend klang aus mit einer Videoanalyse, bei der Lukas Taugerbeck (Dresden) und Sandy Hoffmann wichtige Hinweise gaben und Lösungswege anzeigten. Am Sonntagmorgen stand dann der zweite schriftliche Regeltest an, ehe Lukas Taugerbeck in seinem Vortrag über die Risiken moderner Kommu-

nikationsportale referierte. Beide Thüringer Schiedsrichterinnen präsentierten sich in Dresden mit guten und sehr guten Ergebnissen. Ihr Dank und der von Sandy Hoffmann galt den Gastgebern.

**Sandy Hoffmann/  
Hartmut Gerlach**



**Linda Thieme und Judith Köttig**

[www.sam-sportgeraete.de](http://www.sam-sportgeraete.de)



**SAM**  
SPORTGERÄTE

exklusiv erhältlich über:

**tss**  
THÜRINGER  
SPORT-SERVICE



Derbystar Bälle ab 19,95€

Fußballtore ab 499€



Kickback Rebounder ab 149€



Taktik-Tafel ab 45€



Klappbares Mini-Tor ab 189€



Markierhütchen Set ab 35€



Angebote aus unserem SAM Gesamtkatalog 2016/ 2017.  
Kataloganforderungen unter [www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de)  
Oder rufen sie an, wir erstellen Ihnen gerne individuelle Angebote!

**tss**  
THÜRINGER  
SPORT-SERVICE

Unter dem Taubertsberg 3  
D-36433 Bad Salzungen  
T +49 (0) 3695 62 81 95  
[www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de)  
[info@thueringer-sportservice.de](mailto:info@thueringer-sportservice.de)



**LSB**  
LANDESSPORTBUND  
THÜRINGEN  
Mitten im Sport.



# UNSER EINZIGES HANDICAP: DER SCHWACHE FUSS.

Alex und Lotta spielen zusammen bei der TSG Wilhelmsdorf und zeigen, dass Inklusion eine absolute Selbstverständlichkeit im Amateurfußball und in unserer Gesellschaft ist.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





## KFA ERFURT-SÖMMERDA

*Acht Kunstrasenplätze auf sieben Erfurter Sportstätten übergeben*



*Abschluss des Kunstrasenprogramms der Stadt Erfurt.*

Kürzlich wurden in Erfurt acht Kunstrasenplätze auf sieben Sportanlagen offiziell übergeben. Das europaweite Ausschreibungsverfahren dafür wurde im Juli 2014 gestartet. Es erfolgte die Sanierung bereits bestehender Kunstrasenplätze (Wüstrower Weg 2 u. Am Nordpark). Am 21. November 2015 konnten diese Sportstätten bereits zur Nutzung übergeben werden. Nach der Winterpause wurde das Kunstrasenprojekt im April 2016 mit dem Umbau von vier Hartplätzen in Kunstrasenplätze (Johannesplatz,

Borntal, Grubenstraße, W.-Busch-Str.) fortgesetzt. Neu gebaut wurde in Marbach.

Die Baukosten beliefen sich auf 2,7 Millionen Euro. Für Pflege, Instandsetzung und Unterhalt für 20 Jahre wurden 5,6 Millionen Euro veranschlagt. Den symbolische Anstoß vollzogen auf der Sportanlage Borntal nach dem Anpfiff von Jens Schenk, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Erfurt-Sömmerda, Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein, weitere Politiker und Vertreter der Fußballvereine.



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Frotzelt - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**





**wigu** ★

## KFA JENA-SAALE-ORLA

*Pokaltag 2017 wird zweigeteilt*

Der nächste Pokaltag des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Jena-Saale-Orla 2017 wird an zwei verschiedenen Tagen stattfinden. Mit dieser Entscheidung reagiert der KFA auf ein größer werdendes Interesse und ein weiter zunehmendes Programm. Waren doch die bisherigen Pokalendspieltage schon Mammutveranstaltungen, die den

zeitlichen Rahmen, auch in Bezug auf das Tageslicht, fast sprengten. Nun kommt noch das Pokalfinale für die Freizeitmannschaften hinzu. Das macht in der Summe insgesamt neun Endspiele, die nicht mehr an einem Tag zu bewältigen sind. So entschied sich der KFA, die Pokalendspiele zeitlich zu trennen und an zwei verschiedenen Tagen

und mit zwei verschiedenen Ausrichtern zu organisieren. Für den Nachwuchs soll das Wochenende 27./28. Mai 2017 Austragungszeitpunkt sein, die Freizeitmannschaften, die Frauen und Männer sollen ihren Jahreshöhepunkt am 17. Juni 2017 haben.

**Bernd Schneider**



## KFA NORDTHÜRINGEN

*TFV-Vereinsdialog in Nordthüringen*



**Vereinsdialog bei der SG Leimbach.**

Am 27. September fand bei der SG Leimbach ein sehr konstruktiver Vereinsdialog statt. Auf Seiten der Gastgeber waren der Vereinspräsident Thomas Joachimi, der Sektionsleiter Fußball Hartmut Schröter und weitere Sportfreunde anwesend. Vom Thüringer Fußball-Verband waren den Vizepräsidenten Udo Penßler-Beyer und der Koordinator Fußballentwicklung Stefan Schaper aus Erfurt angereist und seitens des Kreisfußballausschusses war der Kreisvorsitzende

Jürgen Schweser, seine beiden Stellvertreter sowie weitere Vorstands- und Ausschussmitglieder in Leimbach. Die Sportfreunde der SG Leimbach sprachen Themen an, die viele Vereine interessieren: Wie wird der Spielplan gestaltet und an welche Fristen sind die Spielplaner dabei gebunden? Wie werden Probleme innerhalb des KFA kommuniziert? Was wird aus Eingaben der Vereine an den KFA? Weiter wurde gefragt, wie die Schiedsrichter- und Trainerausbildung optimiert werden kann und ob es andere Wege gibt, im Schiedsrichtersoll säumige Vereine zu motivieren, Sportfreunde zum Schiedsrichterlehrgang zu schicken. Sportfreund Penßler-Beyer, langjähriger Schiedsrichter und im NOFV für das Schiedsrichterwesen

zuständig, konnte den Gastgebern anschaulich erklären, welche Hürden heutzutage zu überwinden sind, jeden Spieltag alle Spielklassen mit Schiedsrichtern zu besetzen. Ein anderes interessantes Thema war die Entlohnung höher qualifizierter Trainer und dass man dabei die Steuer- und Sozialgesetzte nicht außer Acht lassen darf. Der Kreisvorsitzende Schweser erläuterte die Maßnahmen, die KFA-seitig für die Gewinnung, Ausbildung und für die weiterführende Begleitung neuer Schiedsrichter unternommen werden und wie wir zusammen mit dem Landes- und Kreissportbünden die Teamleiter- und Trainerausbildung organisieren. Zum Abschluss überreichte Sportfreund Schaper als Gastgeschenk ein Netz mit Fußballen, das vom Vereinsvorsitzenden Joachimi mit einer Präsentpackung einer allseits bekannten lokalen Spirituose erwidert wurde.

**Jörg Steinmetz**



## KFA OSTTHÜRINGEN

### *Junger Mann mit Perspektive*

Ein junger Mann mit Perspektive ist zweifellos der Greizer Marcel Rauner als Fußball-Referee. Das Mitglied des SV Blauweiß Niederpöllnitz hat in den letzten Jahren einen kompetenten Aufstieg in der Schiedsrichtergilde in Thüringen gehabt. Der 25-Jährige ist seit 2006 Schiedsrichter, piff sein erstes Spiel am 01. April 2006 und startete in der Kreisklasse.

Schon 2007 hatte der junge Mann den Aufstieg in die Kreisliga geschafft, war im folgenden Jahr schon Referee in der Kreisoberliga. Wieder nur ein Jahr später, 2009, agierte Marcel in der Landesklasse. 2013 wurde er in die Verbandsliga-Gilde der Referees berufen und ist seit 2016 Schiedsrichter in der Amateur – Oberliga. Bisher brachte er es auf 500 Spiele.

Zudem ist Marcel Rauner auch Mitglied in der Leitung des Schiedsrichterausschusses von Ostthüringen, leitet hierbei auch den Förderkader. Weiterhin ist er stellvertretender Leiter im Bereich Beobachtungen und Mitglied im Lehrstab. Mit Marcel Rauner hat der KFA Ostthüringen einen jungen und engagierten Referee, dem die Zukunft gehört.

**R. Weber**



## KFA MITTELTHÜRINGEN

### *Ehrung verdienter Vereinsmitglieder des SV 08 Oehrenstock*



**V.l.n.r.: 2. Vereinsvorsitzender Danny Kopplin, Ralf Kopplin, Dr. Mario Koch und Gerhardt Koch.**

Der SV 08 Oehrenstock nutzte den Kienberglauf, ein Vereinsevent des SV 08 Oehrenstock, zur Ehrung von vier verdienstvollen Mitgliedern durch die Ehrenamtsbeauftragte des KFA Mittelthüringen, Angela Nickoll.

Seit mehr als 20 Jahren engagieren sie sich im Verein, wie der Bau des Vereinsheimes, Organisation und Aufbau eines Ballfangzaunes,

Sicherung und Organisation von Sportveranstaltungen. Ohne diese vier wäre so ein aktives Vereinsleben in Oehrenstock nicht möglich. Und da ist es wichtig, einmal Danke zu sagen.

Danke für die Zeit,  
Danke für die Geduld,  
Danke für Fleiß und Stetigkeit,  
Danke, dass es euch gibt.  
Herr Ralf Kopplin wurde mit dem



**Gerd Seeber**

Ehrenamtspreis und dazugehöriger Uhr geehrt. Herr Dr. Mario Koch, Herr Gerhardt Koch und Herr Gerd Seeber erhielten vor einem sportbegeisterten Publikum ihre Ehrungen, die Bronzenadel des TFV. Bleibt zu hoffen, dass ihr Engagement auch die nächsten Jahre erfolgreich weiter geht.

DANKE

**Angela Nickoll**



## KFA RHÖN-RENNSTEIG

9. Tag des Mädchenfußballs am 28. 09. 2016



Am 28.09. führte der Kreis-Fußballausschuss (KFA) Rhön-Rennsteig den „Tag des Mädchenfußballs“, der seine neunte Auflage erlebte, durch. Er fand auf der Sportanlage Haseltal statt.

Der Einladung des KFA waren fünf Grundschulen (GS) sowie zwölf Regelschulen (RS) und Gymnasien gefolgt. In beiden Kategorien wurden jeweils Turniere durchgeführt. Bei den Grundschulen siegte Jena Plan. Bei den Regelschulen und Gymnasien kam die RS „Am Kiliansberg“ Meiningen auf Patz eins ein. Es war wieder eine tolle Veranstaltung“, sagte der KFA-Vorsitzende Hans Hörnlein. Sie wurde von der Sparkasse Rhön-Rennsteig, die die



**Die Siegermannschaft Regelschule „Am Kiliansberg“ Meiningen.**

Busse finanzierte, und dem Suhler Sportbund, der sich um die Sport-

anlage und die Versorgung kümmerte, unterstützt.

**Hartmut Gerlach**

## KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

Chris Armbrecht wartet mit einer überaus fairen Geste auf



„Fair geht vor“ – so lautet der Grundsatz für Chris Armbrecht, den Fußballer des SV Blau-Weiß Brehme. Am 16. Oktober fand das Kreispokalspiel zwischen dem TSV Rustenfelde und dem SV Blau-Weiß Brehme statt. In der 75. Minute entscheidet der Unparteiische Jürgen Werner aus Geismar auf Foulstrafstoß für Brehme. Chris Armbrecht, der gefoulte Spieler, geht auf den Schiedsrichter zu und sagt: „Schiedsrichter, das war kein Foul. Ich bin selbst ins Straucheln geraten. Ich wurde nicht umgestoßen. Des Weiteren habe ich den Ball mit der Hand gespielt. „Der Schiedsrichter nahm seine Ent-

scheidung zurück und gab Freistoß für die Rustenfelder. „Es ist schön, dass es so etwas auf unseren Fußballplätzen auch gibt. Ich habe mich beim Brehmer Spieler für seine Ehrlichkeit bedankt“, betonte Schiedsrichter Jürgen Werner.

„Aus meiner Sicht war es ein klarer Elfmeter. Ich hätte auch gepfiffen. Umso erstaunlicher war natürlich, wie Chris Armbrecht reagierte. Das ist Fair Play im eigentlichen Sinne“, lobte Trainer Steven Geller seinen Spieler. „Das habe ich noch nicht erlebt. Das war eine tolle Geste von dem Brehmer Spieler“, sagte Marius Hartmann, der als Schieds-

richter-Beobachter an diesem Tag fungierte.

**Jochen Scheerbaum**



**Chris Armbrecht, Fußballer des SV Blau-Weiß Brehme.**

## KFA SÜDTHÜRINGEN

*Südthüringen beklagt zu viele Sportgerichtsverfahren*



Der KFA Südthüringen klagt momentan über eine Vielzahl an Sportgerichtsverfahren. So mussten nach nur 8 ausgetragenen Spieltagen in den Männerspielklassen schon 12 Verfahren eröffnet werden. Gründe hierfür waren neben Beleidigungen und unsportlichen Verhaltensweisen von Offiziellen auch tätliche Übergriffe auf dem Spielfeld. Auffällig war dabei, dass der Ordnungsdienst seinen Aufgaben häufig nicht zufriedenstellend nachkam. Deshalb appelliert

der KFA an alle Sportfreunde und -vereine, die Ordnertätigkeiten ernst zu nehmen. Des Weiteren sollten als Ordner nur Personen in Frage kommen, die ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen. Dazu gehört unter anderem auch, dass vor und während des Spiels kein Alkohol konsumiert werden darf. Weiterhin soll sich der Ordnungsdienst um alles kümmern, was rund um das Spielfeld geschieht (hinter dem Tor spielende Kinder, Pyrotechnik, ...) und hierbei möglichst präventiv

einwirken können. Alle Schiedsrichter werden in nächster Zeit gesondert dazu angehalten, das Vorhandensein ausreichend vieler Ordner und deren Auftreten zu kontrollieren. Bei einem Spiel, bei dem 100 Zuschauer erwartet werden, sind lediglich 3 Ordner vom gastgebenden Verein kenntlich zu machen – bestenfalls durch orangene bzw. gelbe Warnwesten. Je 100 Zuschauer mehr, wird dann auch immer ein Ordner mehr benötigt.

**Paul Hecklau**

## KFA WESTTHÜRINGEN

*5. Familienfest des FSV Wacker 03 Gotha mit 400 Zuschauern*



Das 5. Familienfest des FSV Wacker 03 Gotha fand traditionsgemäß wieder am 3.10.2016 im Klaus-Törpe-Sportpark statt. Trotz des schlechten Wetters hielt es fast 400 Zuschauer nicht davon ab, diese Veranstaltung, die wieder vom Seniorenbeirat um Karl-Heinz Sauerbrey vorbereitet worden war, zu besuchen. Matthias Hey, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag und Vorsitzender des Bei-

rates des FSV Wacker, begrüßte die Anwesenden und stellte die Gäste vor. Unter ihnen waren auch Peter Brenn und Gerhard Köntges. Sie richteten Grußworte an die Anwesenden und übergaben Fußbälle, die von Sponsoren bereitgestellt worden waren, an den FSV Wacker 03 Gotha. Ein Höhepunkt war der Auftritt der „Fußballzeitreise“ aus Tabarz mit einem Messgerät der Geschwindigkeit von Torschüssen.

Diesen Wettbewerb konnte Christian Hatzky von Wacker Gotha gewinnen.

Fußballspiele durften bei so einem Fest natürlich nicht fehlen und davon gab es gleich vier. Der fußballerische Höhepunkt war zweifellos das Verbandsligaspiel zwischen dem Aufsteiger FSV Wacker 03 Gotha gegen die Spielvereinigung Geratal, das 1:1 endete.

**Jürgen Thara**

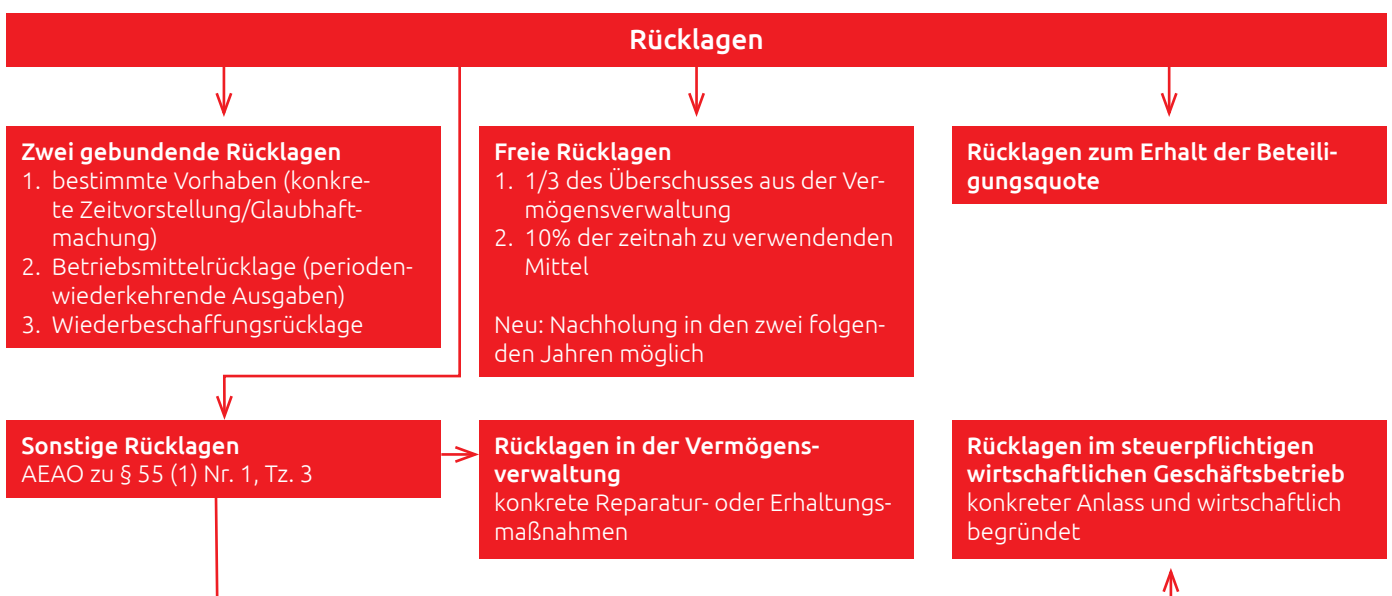
## DIE STEUERLICHE MITTELVERWENDUNG UND RÜCKLAGENBILDUNG IM GEMEINNÜTZIGEN SPORTVEREIN

Gemäß den gesetzlichen Grundlagen wird die Mittelverwendung, d.h. die Verwendung der Gelder im Sportverein, als wesentliches Merkmal der Selbstlosigkeit im Gemeinnützigkeitsrecht gefordert. Danach dürfen gemeinnützige Sportvereine ihre Mittel ausschließlich, d.h. „nur“, für satzungsmäßige gemeinnützige Zwecke verwenden. Daneben sind die Mittel grundsätzlich auch „zeitnah“ zu verwenden. Wird gegen das Gebot der Mittelverwendung von einem gemeinnützigen Sportverein verstoßen, kann diese Tatsache zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit führen. Sämtliche Steuervorteile, die im Zusammenhang mit dem Gemeinnützigkeitsstatus stehen, kommen dann nicht mehr in Betracht. Mittel, die einem gemeinnützigen Sportverein im Laufe eines Veranlagungszeitraumes (Kalenderjahr oder abweichendes Wirtschaftsjahr) zugeflossen sind, müssen von diesem grundsätzlich zeitnah für die satzungsmäßigen steuerbegünstigten Zwecke verwendet werden. Dabei bedeutet zeitnah, die Ver-

wendung der Mittel bis spätestens in den auf den Zufluss folgenden zwei Kalender- oder Wirtschaftsjahren für die steuerbegünstigten Zwecke. Sofern Mittel nicht schon im Jahr des Zuflusses für steuerbegünstigte Zwecke verwendet oder zulässigerweise dem Vermögen zugeführt werden, muss ihre Verwendung durch eine Nebenrechnung nachgewiesen werden. Es sind nicht nur die Einnahmen und Ausgaben festzuhalten, sondern auch wie und wann die vereinnahmten Mittel verausgabt wurden. Über den Inhalt und der Form einer solchen Mittelverwendungsrechnung macht das Gesetz keine Angaben. Im Zusammenhang mit dem Grundsatz der zeitnahen bzw. satzungsgemäßen Mittelverwendung haben sich viele Ausnahmefälle entwickelt. Ein Ausnahmefallbestand der zeitnahen Mittelverwendung ist die Rücklagenbildung. Die steuerliche Rücklagenbildung ist gesetzlich geregelt. Damit Rücklagen anerkannt sind, müssen diese in der Steuererklärung mit eingetragen werden.

Für gemeinnützige Sportvereine besteht die Möglichkeit Rücklagen zu bilden. Beispielsweise kann ein gemeinnütziger Sportverein eine Rücklage bilden, die einem bestimmten gemeinnützigen Projekt zuzuordnen ist und welches in der Zukunft durchgeführt werden soll. Für dieses Projekt kann der Verein Mittel zurücklegen. Sofern das Projekt nicht durchgeführt wird, ist die Rücklage wieder aufzulösen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die sogenannte „freie Rücklage“ zu bilden. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 Abgabenordnung). Die freie Rücklage unterliegt ebenfalls nicht der zeitnahen Mittelverwendung, d.h. die Gelder die der freien Rücklage zugeführt worden sind, müssen vom Sportverein nicht innerhalb der zwei bis drei Jahren ausgegeben werden. Die Möglichkeiten der Bildung aller möglichen Rücklagen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

**Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG**  
Steuerberatungsgesellschaft





# Vereine und Steuern

Vortrag und Workshops zu Sponsoring - Spenden -  
Gemeinnützigkeit - Ehrenamtspauschale -  
Einnahmenüberschussrechnung

**WANN**  
und  
**WO**



14. November, 18.00 Uhr, Landessportschule,  
Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg

Finanzministerin **Heike Taubert** und  
der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes  
**Dr. Wolfhardt Tomaschewski** laden Sie herzlich ein.

**Anmeldung unter:** [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de)

# FÜR DEN SCHNELLEN ABSCHLUSS.



**POWERPLAY UND TIPP DER WOCHE  
OHNE WETTSCHHEIN AN DER KASSE SPIELEN.**

Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00

Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](https://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto-thueringen.de](https://lotto-thueringen.de)